

UNSERE WELT



Wir feiern

1853 haben drei Schweizer Industrie-Pioniere,
Friedrich Peyer, Heinrich Moser und Conrad Neher,
die SIG in Neuhausen am Rheinfall gegründet.
Heute ist die SIG ein weltweit führender
Verpackungskonzern.

150 Jahre

«Gemeinsam in die Zukunft» ist das Jubiläumsmotto.
Wir nutzen den Anlass, verbindende Elemente zu stärken
und nach vorne zu schauen.

SIG

SIG

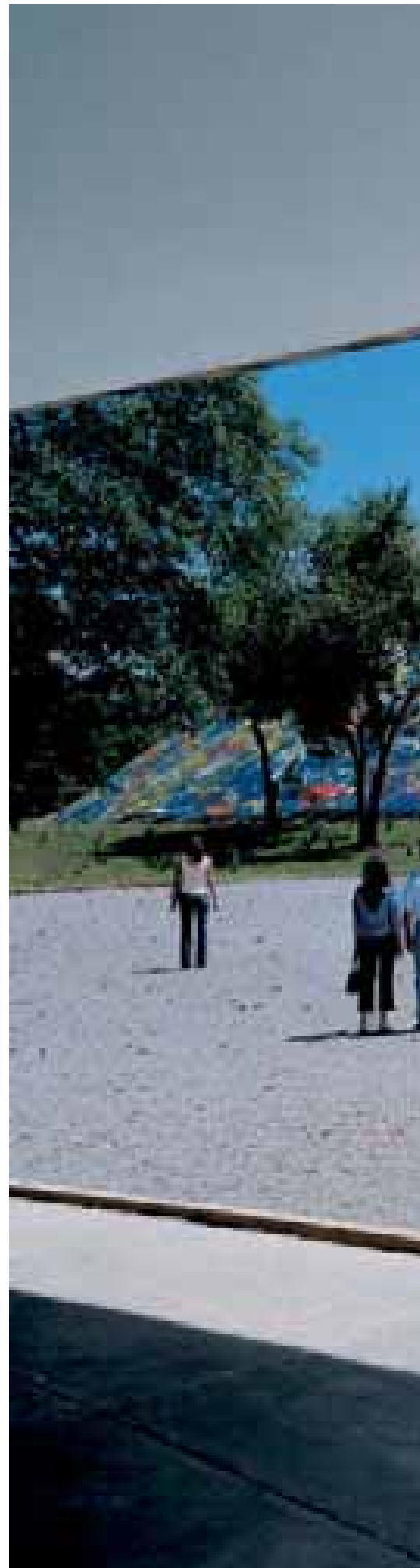
Der Konzern hatte die Mitarbeitenden zu einem Verpackungswettbewerb eingeladen. An sieben Standorten entstanden spektakuläre Objekte: die grösste bemalte Leinwand der Welt in São Paulo, der verpackte Sommer in Linnich,

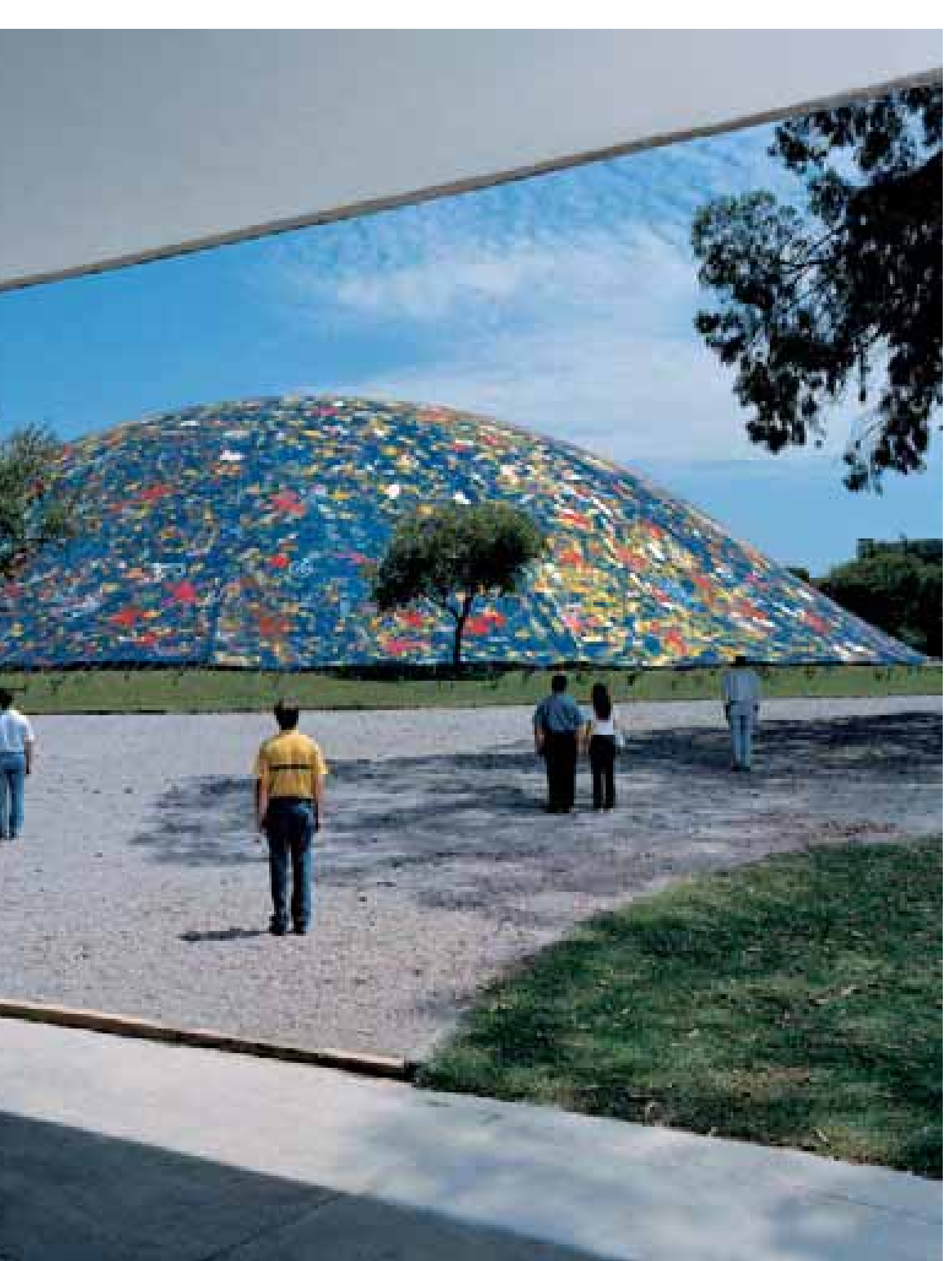
enjoys

die gigantische Toblerone in Beringen, das mit Flaschen verhüllte Betriebsgebäude in Hamburg, abgefüllte Musik in Parma, die verhüllte Ananasplantage in Rayong oder das verkleidete Fährboot in Chicago.

packaging

São Paulo, Brasilien | 29.11.2002 | 12.30 Uhr





Die grösste bemalte Leinwand der Welt haben die Mitarbeiter der SIG in São Paulo zusammen mit dem Künstler José Roberto Aguilar geschaffen. Mit diesem gewaltigen Werk in allen Farben des Tages wurde der Oca-Pavillon eingehüllt – jenes Bauwerk, das Symbol ist für die kulturelle Herkunft Brasiliens und Schauplatz bedeutender Kulturausstellungen.





Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre



Edwin Sömm

Im Jahre 2002 hat sich die Weltwirtschaft nicht erholen können. Der Konsum stagnierte, die Investitionsbereitschaft war zurückhaltend. Der ständige Kampf um Marktanteile ist somit noch schärfer geworden. Die Konsolidierung im Wettbewerbsumfeld der SIG wurde noch nicht im erwarteten Masse erreicht. Auch kundenseitig hat sich die Konsolidierung verlangsamt. Die Grosskunden erweiterten ihr Produktsortiment, der Trend «alles aus einer Hand» kommt uns sehr entgegen.

Die Strategie, ein reiner Verpackungskonzern zu werden, ist nach wie vor richtig. Die Umsetzung geht voran; kleine Lücken konnten durch den Kauf des Formenbauers Ryka Blow Molds Ltd. in Toronto, Kanada, und der Rhyplast AG, einem Spezialisten für Kunststoffverschlüsse in Neuhausen am Rheinfall, geschlossen werden. Die regionale Erweiterung erfolgte durch den Kauf der restlichen Aktien (70%) der Rexam Combibloc Ltd., Newcastle, UK, und insbesondere durch den Investitionsentscheid, für SIG Combibloc in China eine lokale Verpackungsproduktion zu bauen. Die Grundsteinlegung im Industriepark von Suzhou in der Region Schanghai fand Ende November 2002 statt. Damit vollzog die SIG einen wichtigen strategischen Schritt zur Erlangung der geplanten Marktposition in China.

Operativ hat sich die SIG im schwierigen Umfeld gut behauptet. Die Volumenziele wurden erreicht. Bei den Ertragszielen sind wir jedoch weiterhin in Verzug. Die Bereinigung der drei kleineren Einheiten SIG Hamba Filltec, SIG Blowtec und SIG Kautex benötigt weit mehr Ressourcen und Zeit als erwartet.

Das Unternehmensergebnis wurde zusätzlich durch Abschreibungen von Goodwill, einen höheren Finanzaufwand und höhere Steuerbelastung stark negativ belastet.

Der Generalversammlung vom 27.3.2003 schlagen wir vor, die Dividende für das abgelaufene Jahr gemäss unserer ertragsorientierten Dividendenpolitik auf CHF 1,00 pro Aktie festzusetzen. Dies entspricht einer Pay-out-Ratio von 43%. Der Finanzmarkt honoriert nach wie vor unsere einfache und klare Strategie. Unsere Aktien haben sich deshalb im Berichtsjahr besser als der SPI-Index entwickelt (SIG-Aktie -6,3%; SPI -26,0%).

Die Führungsprozesse wurden konsequent weiter vereinfacht und verbessert. Die gemäss swx-Richtlinie erforderlichen Informationen über unsere Corporate Governance finden sich im diesjährigen Jahresbericht in einem eigenen Kapitel. Diese Instrumente sind wichtig; entscheidend ist aber, dass die Führung auf allen Stufen, sei es strategisch oder operativ, durch fähige Menschen wahrgenommen wird, die das Unternehmensinteresse vor ihr Eigeninteresse stellen.

Für das Geschäftsjahr 2003 erwarten wir auf Grund der weltweit aktuellen Situation noch keine Verbesserung des Umfeldes. Die Anforderungen an unser Unternehmen werden weiter steigen. Die strategische Basis ist intakt. Der Verwaltungsrat prüft in einem fortwährenden Prozess, ob vom Markt oder den Ressourcen her Veränderungen notwendig werden, damit wir unsere Marktposition weiter verbessern können.

Unter dem Motto «Gemeinsam in die Zukunft» feiern wir 2003 das 150-Jahr-Jubiläum der SIG, wohl wissend, dass wir mit unserem heutigen Produktportfolio erst drei Jahre jung sind.

Im Namen der Mitglieder des Verwaltungsrates danke ich allen Kunden, die SIG als Lieferanten gewählt haben. Ich danke ebenso allen Geschäftspartnern für die konstruktive Zusammenarbeit und allen Mitarbeitenden für die erbrachten Leistungen. Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre, danke ich für Ihr finanzielles Engagement und das Vertrauen in unsere gemeinsame Zukunft.

Anlässlich der Generalversammlung vom 27.3.2003 trete ich als Verwaltungsratspräsident der SIG zurück. Ich danke Ihnen für Ihre Unternehmenstreue und dafür, dass Sie das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen auch meinem designierten Nachfolger, Herrn Dr. Willy Kissling, gewähren werden.

Edwin Somm
Präsident des Verwaltungsrates

Zur Verabschiedung von Verwaltungsratspräsident Edwin Somm

An der Generalversammlung 2003 tritt Edwin Somm als Präsident und Mitglied des Verwaltungsrates der SIG Holding AG zurück.

Edwin Somm wurde 1998 in den Verwaltungsrat gewählt und 2000 zu dessen Präsidenten ernannt. Mit seinem umfassenden Wissen, seiner marktorientierten Denkweise und seiner reichen industriellen Erfahrung gestaltete er die strategische Ausrichtung unseres Unternehmens massgeblich mit. So fokussierte sich der SIG-Konzern in den letzten drei Jahren konsequent auf die Verpackungstechnologie. Mit der Akquisition der deutschen Krupp Kunststofftechnik in 2000 und der italienischen Sasib in 2001 wurde die Basis für den Aufbau der Division SIG Beverages und somit eines dritten Verpackungspfeilers im Konzern geschaffen. Im gleichen Zeitraum wurden die beiden Bereiche Positioniertechnologie (SIG Positec) und Waffen (SIG Arms) divestiert. Die SIG präsentiert sich heute als globaler Verpackungskonzern, der den Kunden Systemlösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette anbietet.

Mit der Neuausrichtung des Konzerns ging eine grundlegende Veränderung der Unternehmenskultur einher. Edwin Somm hat regelmässig den direkten Kontakt zu Kunden und Mitarbeitern gesucht und sich stark für deren Anliegen interessiert und eingesetzt.

Im Namen von Verwaltungsrat, Konzernleitung, Mitarbeitern und Aktionären danken wir Edwin Somm herzlich für sein grosses Engagement zum Wohl des SIG-Konzerns und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

Dr. Willy Kissling
Vizepräsident des Verwaltungsrates

Dr. Roman Boutellier
CEO

Gemeinsam in die Zukunft: 2003 wird die SIG 150 Jahre alt



Dr. Roman Boutellier

«Gemeinsam in die Zukunft» ist das Motto, mit dem die SIG dieses Jahr ihr 150-Jahr-Jubiläum feiert. In diesen 150 Jahren haben sich unsere Produkte stark verändert. Die SIG-Werte dagegen gelten noch immer: Robustheit und Zuverlässigkeit waren bei den Eisenbahnwagen von 1860 mindestens so wichtig wie bei den heutigen Verpackungsmaschinen. Damals wie heute haben die Produkte der SIG einen direkten Einfluss auf die Sicherheit der Anwender und Konsumenten.

2003 ist die SIG ein global führender Verpackungskonzern: We enjoy packaging! Der Slogan des vorliegenden Jahresberichts verdeutlicht, dass Verpackung nicht nur eine Notwendigkeit darstellt, sondern auch Arbeitsplätze schafft und Freude bereitet. Freude für unsere Kunden, Freude für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Freude für unsere Aktionäre.

Wirtschaftliches Umfeld: Grosse Unsicherheit

Das Jahr 2002 war geprägt von grossen Unsicherheiten: Zu Beginn waren es die Nachwirkungen des 11. Septembers 2001 und gegen Ende des Jahres die Befürchtungen bezüglich eines drohenden Irak-Krieges. Diese makroökonomische und politische Instabilität verunsicherte auch unsere Kunden und bewog sie zu einer grossen Zurückhaltung bei ihren Investitionen. Gegen Ende des Jahres kamen selbst grosse Kunden stärker unter Druck; zum Teil verschoben sie wesentliche Investitionsaufträge in die Zukunft. Die kleineren Kunden, vor allem in den USA, wollten warten und senkten ihre Investitionen auf ein Niveau, das seit Jahren nicht mehr so tief lag. Die Konsumenten dagegen verlangen immer mehr nach unseren preiswerten Kartonverpackungen. Erfreulich entwickelten sich die Märkte in Osteuropa, insbesondere in Russland, sowie in China. Die SIG konnte in diesen Märkten bereits von ihrem neuen Markenauftritt mit dem SIG-Logo profitieren.

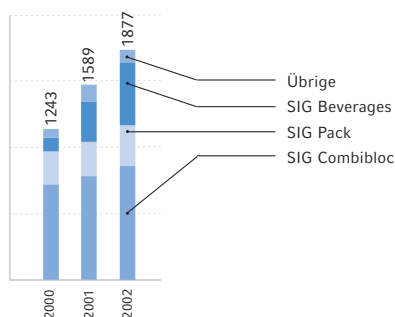
2002: SIG etabliert sich

Vor drei Jahren hat SIG die Markenführung zentralisiert, vor zwei Jahren haben wir uns auf eine starke Dachmarke konzentriert. Alle Unternehmen behielten ihre bisherigen Namen, stellen der traditionellen Marke aber neu das SIG-Zeichen voran. Alle Messeauftritte erfolgen unter der gemeinsamen Marke SIG. Vertreten sind immer alle Divisionen, jedoch mit angepassten Ressourcen, je nach Bedeutung der Messe für die einzelnen Produktsegmente.

SIG hat 2002 nicht nur die Marke etabliert. Das Unternehmen hat sich auch einen vorderen Platz unter den wichtigsten Anbietern geschaffen: Die SIG gilt heute zusammen mit Krones, Tetra Pak, Sidel und KHS als führender Anbieter von Verpackungslösungen für Getränke.

Die Konsolidierung im Getränkebereich ist wesentlich weiter fortgeschritten als bei den trockenen Gütern, wo die SIG Pack zusammen mit Bosch, Tevopharm, Cavanna und Schubert zu den führenden Anbietern gehört. Die SIG befindet sich auch in diesem fragmentierten Marktsegment in einer guten Ausgangsposition für die bevorstehende Konsolidierung.

Umsatz nach Divisionen in Mio. EUR



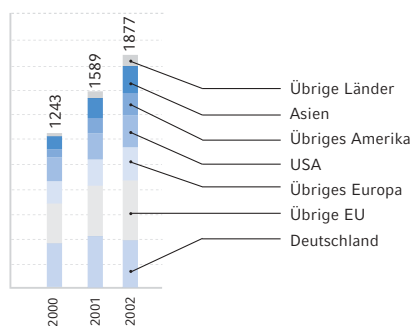
Geschäftsverlauf 2002: Hervorragende SIG Combibloc, grosse Verluste bei drei Firmen
Schwierige Marktbedingungen wirken sich stark auf den Markt der Investitionsgüter aus, was auch die SIG im Jahr 2002 verspürte. Während die SIG Combibloc das beste Ergebnis aller Zeiten erarbeitete, erwirtschafteten die drei kleineren Geschäftseinheiten SIG Hamba Filltec (Linearfüller), SIG Blowtec und SIG Kautex (beide Extrusionsmaschinen) grosse Verluste.

SIG Kautex litt stark unter den Überkapazitäten in der Automobilindustrie. Das Unternehmen hat aber unter neuer Leitung sehr rasch reagiert und sollte bereits dieses Jahr wieder positive Zahlen erwirtschaften.

SIG Blowtec hatte nach wie vor grosse Probleme mit neuen Maschinen und musste sich in einem Extrusionsmarkt behaupten, der in den letzten zwei Jahren um 60% eingebrochen ist. Das Unternehmen hat seine Kapazitäten stark angepasst, die Kosten gesenkt und die neu eingeführten Produkte technisch bereinigt. Laufende Massnahmen sollen das Unternehmen 2004 wieder in die Gewinnzone führen.

Um dringende Kundenbedürfnisse rasch zu erfüllen, wurden Maschinen der SIG Hamba Filltec zu schnell am Markt eingeführt. Die aufgetretenen Schwierigkeiten mussten mit grossem Aufwand behoben werden. Die zum Teil bereits durchgeführten, einschneidenden Massnahmen sollten auch hier für 2004 eine Rückkehr in die Gewinnzone garantieren. Alle drei Unternehmen werden das Ergebnis der SIG im Jahre 2003 wesentlich weniger belasten als im Berichtsjahr.

Umsatz nach Regionen in Mio. EUR

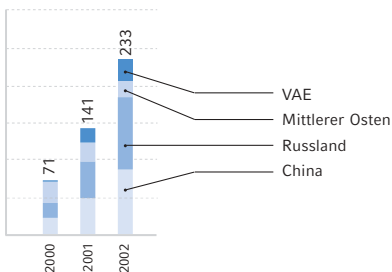


Erfreulich entwickelt hat sich SIG Pack. Seit drei Jahren geht der Markt zurück, trotzdem konnte die SIG Pack ihr Ergebnis laufend leicht verbessern. Die Saisonalität des Geschäftsverlaufes zeigte sich auch in diesem Jahr. SIG Pack erwirtschaftete im Dezember 18% des Jahresumsatzes und konnte durch ihr gutes letztes Quartal den Verlust des ersten Halbjahres wie erwartet mehr als kompensieren. Wir erwarten allerdings 2003 ein weiteres schwieriges Jahr, bevor sich der Markt im Konjunkturzyklus erholen sollte.

Die neue SIG Beverages entwickelt sich in ihrem Kerngeschäft weiterhin erfreulich. Nur wenige Lieferanten können heute komplette Linien für den Bier- und Getränkemarkt global anbieten. Damit die Division sich in Zukunft noch stärker auf ihr Kerngeschäft konzentrieren kann, wird die SIG Hamba Filltec ab 1.1.2003 operativ von der SIG Combibloc unterstützt. Damit ergibt sich eine Entlastung der SIG Beverages; zugleich kann SIG Combibloc die Synergien mit der SIG Hamba Filltec im Marktsegment Milch voll auspielen. Zur weiteren Entlastung wird SIG Blowtec zusätzlich zur SIG Kautex ab 1.1.2003 in den Bereich «Übriges» integriert. Die Auftragslage für die Division SIG Beverages ist besser als vor einem Jahr. Trotzdem sind wir vorsichtig und richten uns auf eine grosse Investitionszurückhaltung in den reifen Märkten ein.

Am positivsten und deutlich über den Erwartungen entwickelte sich im vergangenen Jahr die SIG Combibloc. Dazu beigetragen haben die hohe Auslastung der Werke und Füllmaschinen, eine weitere Senkung der Ausschussrate in den Packstofffabriken und grosse Anstrengungen bei der Standardisierung des Kartons. Der Umsatz dürfte mittelfristig jährlich um 5 bis 10% zunehmen, wobei dieses Wachstum vorwiegend in den aufstrebenden Märkten China, Russland und Mittlerer Osten generiert wird.

Umsatz in Wachstums- regionen in Mio. EUR



Der Umsatz stieg in diesen drei Wachstumsregionen konzernweit um 65%. Da diese Märkte erst rund 12% des Konzernumsatzes ausmachen, besteht hier für die SIG noch ein grosses Wachstumspotenzial.

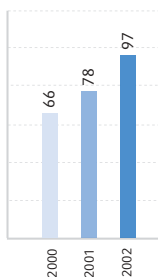
Der Konzern erwirtschaftet heute rund 50% des Umsatzes im Euro-Raum. Seit diesem Jahr erfolgt auch die externe Berichterstattung in Euro.

Für die gesamte SIG stieg der Bestellungseingang im Vergleich zum Vorjahr um 18% auf EUR 1873 Mio., der Umsatz von EUR 1589 Mio. auf EUR 1877 Mio. Dies entspricht ebenfalls einer Zunahme um 18%.

Das Betriebsergebnis vor Amortisation Goodwill (EBITA) verbesserte sich trotz der operativen Verluste bei den drei Gesellschaften SIG Hamba Filltec, SIG Blowtec und SIG Kautex um 24% auf EUR 97 Mio. Diese Erhöhung widerspiegelt im Wesentlichen die Erfolge der SIG Combibloc und des Kernbereiches der SIG Beverages.

Die vollständige Abschreibung des Goodwills der SIG Hamba Filltec, ein grösserer Finanzaufwand und eine höhere Steuerbelastung führen zu einem Unternehmensergebnis von EUR 10 Mio.

Betriebsergebnis vor Amortisation Goodwill (EBITA) in Mio. EUR



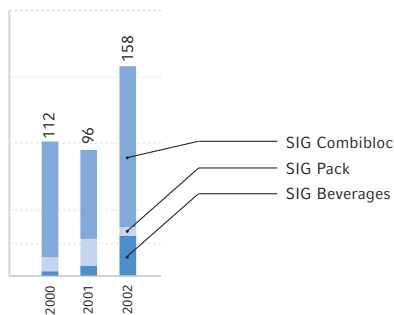
Strategische Erfolgsfaktoren

Die Strategie der SIG beruht auf drei Pfeilern.

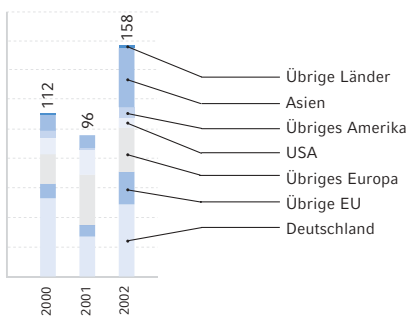
- Die SIG sucht weltweit Partnerschaften mit Kunden. Im Verlaufe des vergangenen Jahres konnte in Thailand der erste Grosskunde gewonnen werden. In Europa erhielt SIG Beverages zwei bedeutende Aufträge für komplette Bier-Produktionslinien. Alle drei Aufträge erhielt die SIG dank ihrer gezielten Förderung des Servicegeschäftes.
- Die SIG kann mit ihren Komponenten und Systemlösungen heute die gesamte Wertschöpfungskette ihrer Kunden für das Abfüllen und Verpacken der Produkte abdecken. Immer mehr Kunden verlangen schlüsselfertige Lösungen sowie den dazugehörigen Service. Dank SIG Manzini kann die SIG nun auch die aseptische Prozesstechnologie anbieten, mit der keimfreie Getränke für das Abfüllen in Karton oder PET vorbereitet werden.
- Die Konzentration auf vier Wachstumsbereiche hat sich auch 2002 wieder gelohnt: Aseptik, PET, Robotik und Service wachsen global überdurchschnittlich. In diesen Bereichen wird aber auch höchste Gründlichkeit und Präzision verlangt, vor allem in der Aseptik. Der Fokus auf Wachstumssegmente bietet auch in Zukunft die Gewähr, gegen Rezessionen besser gerüstet zu sein.

Die SIG wird im laufenden Jahr zwei Konzepte weiter ausbauen: Die Balanced Scorecard und «Mean Time between Failures» (MTBF). «Management by Objectives» MBO im Verbund mit der Balanced Scorecard bietet die Gewähr, dass unsere Strategie in konkrete Aktionen mündet. Mit dem MTBF-Denken will die SIG den ganzen Konzern noch stärker auf die Kunden ausrichten. Die Messung der MTBF, der Zeit zwischen zwei Störungen einer Verpackungslinie, trägt stark zur qualitativen Verbesserung unserer Anlagen bei. Sie misst die Robustheit unserer Maschinen, unserer «Arbeitstiere», und schafft eine gemeinsame Sprache mit unseren Kunden.

Investitionen*) nach Divisionen in Mio. EUR



Investitionen*) nach Regionen in Mio. EUR



*) in Sachanlagen
und immaterielles
Anlagevermögen

EUR 70 Mio. für Innovationen

Seit Anfang 2002 steuert die SIG ihre strategischen Forschungs- und Entwicklungsprojekte zentral über die SIGtec. Ihr gehören alle Markenrechte und sämtliche Technologierechte des Konzerns. Damit konnte die SIG erstmals Ressourcen divisionsübergreifend auf Wachstumsgebiete ausrichten. Projekte mit grosser Auswirkung und hohem Risiko erfahren die notwendige Beachtung und Unterstützung. Eines dieser Projekte, Plasmax, wird ab Mitte 2003 bei einem Testkunden erprobt. Plasmax wird die Barrieren für Sauerstoff und Kohlensäure bei PET-Flaschen wesentlich verstärken und damit die Lebensdauer von Getränken verlängern. Die SIG arbeitet bei diesem Projekt eng mit ihrem deutschen Partner Schott zusammen.

Die SIG investierte im Berichtsjahr EUR 70 Mio. in allgemeine Forschungs- und Entwicklungsprojekte, dies entspricht einer Zunahme von mehr als 50% gegenüber dem Vorjahr. Zusätzlich wendete der Konzern etwa die gleiche Summe für kundenspezifische Projekte auf. Alle Projekte in Forschung und Entwicklung führt die SIG weiterhin dezentral in den Geschäftseinheiten durch. Ein grosser Teil der Aufwendungen fliesst nach wie vor in die Verbesserung bestehender Produkte. Weltweit arbeiten im Bereich Forschung und Entwicklung rund 780 Mitarbeitende. Um die Erfolgsaussichten am Markt zu erhöhen und um Fehlleistungen zu verhindern, erfolgt die Freigabe von Produkten seit Ende 2002 zentral über einen Steuerungsausschuss des Konzerns, der Vertreter aller Divisionen umfasst.

Investitionen 2002: 158 Mio. Euro

Die SIG hat 2002 EUR 158 Mio. in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen investiert. Der grösste Teil floss in die SIG Combibloc und diente dort der Leistungssteigerung in den Produktionswerken, dem Aufbau neuer Wachstumsregionen wie China, und der Ausweitung unserer Kundenbasis durch 81 neue Füllanlagen. SIG Beverages investierte (EUR 28 Mio.) in Verbesserungen verschiedener Produktionsanlagen in Italien und in Mexiko. SIG Pack, die sich weiter zu einem Engineering-Unternehmen entwickelt, konzentriert sich zunehmend auf Endmontage und Inbetriebnahme und investierte 2002 EUR 6 Mio. Schwerpunkt bildete hier die Einführung neuer IT-Systeme.

Bedingt durch den Bau des Packstoffwerkes in China sowie neu installierter Füllanlagen, erwarten wir in 2003 einen höheren Investitionsbedarf als in der Vergangenheit. Mittelfristig werden sich die Investitionen jedoch wieder im Bereich der Abschreibungen bewegen.

Finanzierung: Anleihe erfolgreich platziert

Mitte Jahr platzierte die SIG erfolgreich eine Anleihe über CHF 100 Mio. mit einem Zinssatz von 4,375% und einer Laufzeit von 6 Jahren auf dem Schweizer Kapitalmarkt. Damit konnten wir die 2002 ausgelaufene Anleihe (Zinssatz 4,625%) zu günstigeren Konditionen refinanzieren. Die von den Aktionären in 2001 genehmigte Berechtigung zur Schaffung eines genehmigten Kapitals von CHF 5 Mio. läuft mit der Generalversammlung 2003 aus und wird nicht in Anspruch genommen. Für grössere Akquisitionen besteht zurzeit nicht bei der Finanzierung, sondern bei der Kapazität im Management ein Engpass. Kleinere Akquisitionen sollen jedoch unsere heutige strategische Ausrichtung weiter abrunden. Unser Ziel ist deshalb in den nächsten Jahren eine noch stärkere Fokussierung auf das Kerngeschäft, ein weiterer Abbau der Finanzschulden und eine Konzentration auf internes Wachstum. Die Eigenkapitalquote soll mittelfristig wieder auf etwa 40% steigen.

Die Reduktion des Netto-Umlaufvermögens war 2002 ein strategisches Projekt: Im ersten Jahr erzielten wir deutliche Fortschritte bei der Reduktion der Lagerbestände sowie bei den ausstehenden Kundenforderungen. Damit konnten wir den Free Cash-flow weiter verbessern, die Liquidität steigern und unsere finanzielle Flexibilität erhöhen.

Struktur: Weitere Fokussierung auf das Kerngeschäft

SIG Combibloc, das Materialgeschäft, entwickelt sich immer mehr zu einem Hauptpfeiler des Konzerns. Es ist rezessionsresistent und in Zusammenarbeit mit den anderen Divisionen ausbaufähig. Deshalb hat die SIG im Berichtsjahr dieses erfolgreiche Geschäft weiter gestärkt und einige kleinere Randaktivitäten divestiert.

- Mit der Integration der redimensionierten SIG Produktionstechnik in die SIG Pack Systems reduzierte die SIG ihre mechanische Fertigungstiefe weiter und schloss die Bereinigung am traditionellen Firmenstandort Neuhausen ab.
- In England gelang mit einem Management-Buy-out der Verkauf des nicht strategischen Geschäftes Riley Product Handling.
- Die Divestition der Rocktools bedeutet den definitiven Rückzug aus dem Bergbaugeschäft, ein Marktsegment, das die SIG immerhin während rund 60 Jahren betrieben hat.

Die SIG hat aber nicht nur divestiert, sondern ihr Portfolio durch kleinere Akquisitionen auch ergänzt.

- Mit der SIG Combibloc (UK), dem ehemaligen 30%-Joint-Venture Rexam-Combibloc, verfügt die SIG nun über eine gute Position in Grossbritannien sowie über ein Werk, das kleine Losgrößen effizient herstellen kann.
- Die SIG allCap kann nach der vollständigen Übernahme der Rhyplast neue Öffnungshilfen schneller auf den Markt bringen.
- Der Formenbauer SIG Ryka in Toronto verstärkt den Servicegedanken in der SIG Beverages. SIG Ryka verfügt über gute Kundenkontakte in Nordamerika und verstärkt unsere Kompetenz im Design von Flaschen. SIG Ryka kann die Kunden kompetent beraten und Blasformen rasch liefern. Marketingideen unserer Kunden lassen sich so noch schneller umsetzen.

Die SIG wird auch künftig Akquisitionen und Divestitionen anstreben, die eine noch stärkere Ausrichtung auf die wichtigsten Wachstumsgebiete der Verpackung garantieren; dies gilt sowohl für komplementäre Technologien wie auch für die Schliessung regionaler Lücken.

Business Excellence: Das Jahr des Kunden

Im Berichtsjahr führte die SIG erstmals eine breit angelegte Kundenumfrage durch. Sie gab wichtige Hinweise darauf, wo wir Schwerpunkte setzen müssen bei der Arbeit im Konzern sowie in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden und übrigen Wertschöpfungspartnern.

- Über 850 Kunden wurden von neutraler Stelle telefonisch befragt.
- Generell beurteilten diese Kunden unsere Aktivitäten während der Verkaufsphase als sehr gut.
- Unsere Initiativen im Service wurden allgemein geschätzt und bestärken die SIG, hier weitere Anstrengungen vorzunehmen.
- Generell zeigen sich zwei grundsätzlich unterschiedliche, wichtige Kundensegmente. Einerseits die internationalen Konzerne, welche ihre Investitionsentscheidungen in der Regel gemäss dem Kriterium der «Total cost of ownership» (TCO) beurteilen. Andererseits die zahlreichen kleineren Kunden, für die der «First price», die Grundinvestition, ausschlaggebend ist.

Die Kundenumfrage lieferte den wichtigsten Ausgangspunkt für unsere Business-Excellence-Initiative. Rund 150 Führungskräfte wurden intern geschult, damit sie die Voraussetzungen für Verbesserungen in ihren Bereichen schaffen können.

- Unsere heterogene IT-Infrastruktur behindert die Realisierung von Synergien. Um die Systemvielfalt zu reduzieren, wurde ein Grobkonzept erarbeitet und erste Schritte realisiert.
- Projektmanagement bekommt bei der SIG eine zentrale Bedeutung. Unsere Projekte können wir nur dann mit einem vernünftigen Risiko abwickeln, wenn Vertragsgestaltung, Risikomanagement und Projektcontrolling nach einheitlichen Standards ablaufen.
- In Italien etablierte die SIG ihr erstes administratives Service Center für den Konzern. Dieses bietet für alle italienischen Firmen Dienstleistungen im Bereich Buchhaltung, Steuerabrechnungen und Controlling.
- Im Supply Chain Management erzielten wir grosse Fortschritte. Die wichtigsten Materialgruppen sind heute definiert und konkret jeweils einem Verantwortlichen für den gesamten SIG-Konzern zugeordnet.

Business Excellence ist der Schwerpunkt unserer Managementtätigkeit im laufenden Jahr. Wenn es der SIG gelingt, die drei grossen operativen Verlustquellen zu eliminieren und die neuen Produkte zielgerichtet einzuführen, so wächst das operative Ergebnis stark. Dies ist die Voraussetzung zur Finanzierung zukünftiger Projekte.

Risikomanagement: Im Aufbau begriffen

Strategisch ist die SIG heute in einer guten Ausgangsposition. Die Abhängigkeit von einem Grosslieferanten für Karton beschäftigt unsere strategische Planung auch künftig. Die weltweite Konsolidierung in der Papierindustrie entfernt sich zunehmend vom freien Markt in Richtung eines Oligopols mit gerade noch zwei Anbietern.

In unseren Wachstumsregionen China, Osteuropa und Mittlerer Osten reduzieren wir das finanzielle Risiko durch eine verstärkte Absicherung und Überwachung der Kundenausstände.

Das im Berichtsjahr konzernweit eingeführte System zur Planung der Liquidität ermöglicht einen Ausgleich der Währungseinflüsse über die Divisionsgrenzen hinweg.

Die schnelle Bewältigung der Probleme, verursacht durch das Hochwasser der Elbe nahe unseres Werkes in Wittenberg zeigt, dass unser operatives Krisenmanagement funktioniert.

Generell erarbeitet die SIG zurzeit ein Konzept für ein ganzheitliches Risikomanagement. In einem globalen Ansatz wird es die Erreichung der Unternehmensziele unterstützen.

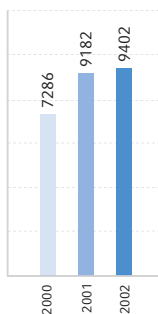
Wertorientierte Führung: Im Zentrum der SIG

Die SIG fühlt sich einer langfristigen Wertsteigerung verpflichtet. Wir messen unsere Dreijahrespläne am Economic Value Added (EVA) und haben seit zwei Jahren in zwei der drei Divisionen keine Umsatzsteigerungsziele gesetzt, sondern ausschliesslich Rentabilitätsziele.

Der Einsatz der «Balanced Scorecard» (BSC) wurde im gesamten Konzern weiter ausgebaut und verstärkt mit dem «Management by Objectives» (MBO) kombiniert. Mit der BSC erarbeitet heute jedes Unternehmen des SIG-Konzerns seine spezifischen Werttreiber und setzt sie bei allen Projekten in konkrete Aktionspläne um. Die SIG Combibloc identifizierte beispielsweise als wichtigen Werttreiber die Auslastung der Füllanlagen bei den Kunden. In den Divisionen SIG Beverages und SIG Pack dagegen spielt die Zeit bis zur Inbetriebnahme eine wichtige Rolle.

Das interne Audit wurde im Berichtsjahr weiter ausgebaut. Die Abläufe im Rechnungswesen konnten beschleunigt werden. Die Daten liegen heute rascher und in höherer Qualität vor.

Personalbestand



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Die Pfeiler unseres Erfolges

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SIG hat sich von Ende 2001 auf Ende 2002 von 9182 auf 9402 erhöht. Personalreduktionen im Extrusionsbereich der SIG Beverages stand ein Personalaufbau bei der SIG Combibloc gegenüber. Die erfreuliche stabile und konjunkturreisistente Entwicklung dieser Division wird auf Grund der positiven Aussichten auch in Zukunft zu einem zusätzlichen Personalbedarf führen.

Die SIG steuert das Management Development sowie den MBO-Prozess zentral und verbessert deren Qualität kontinuierlich. Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung befassen sich pro Jahr an einer Sitzung schwerpunktmässig mit Management-Development-Fragen. Für fast alle wichtigen Managementpositionen sind heute Stellvertreter bestimmt und Nachwuchskandidaten vorhanden.

Wie bereits in den Vorjahren hat die SIG Combibloc auch 2002 die Zufriedenheit der Mitarbeitenden in einer Umfrage gemessen und dabei ermutigende Ergebnisse erzielt. Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden zeigte sich nicht zuletzt durch den Erfolg in Deutschland, wo die Mitarbeiter für die Anzahl eingereichter Verbesserungsvorschläge ausgezeichnet wurden. Ähnliche Mitarbeiterumfragen sind für 2003 in weiteren Bereichen geplant. Dabei trägt die SIG ihrer Multikultur Rechnung: Die Umfragen werden zentral organisiert, jedoch jeweils der lokalen Situation angepasst. Schwerpunkt in der Mitarbeiterausbildung bildet die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen unseren drei Divisionen.

Die Konzernleitung dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für ihre grosse Arbeit im letzten Jahr. Es war nicht immer einfach, die Interessen des Konzerns mit den Interessen des Einzelnen in Übereinstimmung zu bringen. Unsere Konzentration auf Service und auf Wachstumsmärkte sollte aber helfen, auch in der Zukunft sichere Arbeitsplätze anbieten zu können.

Ausblick: Verhalten optimistisch

Die SIG hat 2002 stark unter den Verlusten dreier kleinerer Geschäftseinheiten gelitten. Negative Ergebnisse in dieser Grössenordnung sollten jedoch der Vergangenheit angehören. Am Markt ist es der SIG gelungen, neue Potenziale zu erschliessen: Das Joint Venture der SIG Combibloc mit Obeikan in Saudi-Arabien entwickelt sich über den Erwartungen, SIG Beverages ist heute in China Marktführer bei aseptischen Anlagen, und die SIG Pack konnte ihre Stellung im Pharmabereich deutlich steigern. Damit besteht guter Grund zur Hoffnung, dass das Jahr 2003 besser wird als das Jahr 2002. Wir rechnen im Jahr 2003 mit einem weiteren Umsatzwachstum und einer Verbesserung von Betriebs- und Unternehmensergebnis.

Allerdings wird der Markt 2003 sehr zurückhaltend und selektiv investieren. Zu gross sind die Unsicherheiten rund um den Irak und Nordkorea. Die amerikanische Wirtschaft leidet nach wie vor unter Überkapazitäten. In Deutschland lassen echte Strukturmassnahmen noch immer auf sich warten. Damit liegen die Hoffnungen in den neuen Märkten Russland, China und Mittlerer Osten. Diese Volkswirtschaften zeigen einen eindeutigen Aufwärtstrend. Unterbrüche dieser Entwicklung, wie beispielsweise die südostasiatische Krise vor zwei Jahren, sind jederzeit möglich und erfordern eine gebührende Vorsicht.

Dennoch sollten viele Kunden der SIG selbst in einer anhaltenden Krise weiter wachsen, wengleich in kleineren Schritten. Denn auch in schlechten Zeiten steigt der Bedarf an Getränken und Nahrungsmitteln, wenn auch weniger stark als in der Hochkonjunktur.

Dr. Roman Boutellier
CEO

Linnich, Deutschland | 6.12.2002 | 11.30 Uhr





Mit einem Glaswürfel haben Mitarbeiter der SIG Combibloc vor dem Hauptgebäude im deutschen Linnich ihre Idee «Pack the summer in a cube» umgesetzt.

In dem kleinen Mikrokosmos blühen mitten im Winter Pflanzen, behütet vor den Einflüssen der Aussenwelt. Inspiriert wurde das Projektteam durch seine tägliche Arbeit: Getränkekartons der SIG schützen den Inhalt.





«Viva l'Italia»

Mit einem innovativen Verpackungskonzept gelang SIG Combibloc der Einstieg bei Conserve Italia. Das Unternehmen aus Barbiano bei Rimini ist Italiens Marktführer bei Fruchtsäften. Die erste Füllmaschine wurde im Dezember 2002 in Betrieb genommen. Das attraktive Format combifit unterstützt die Qualitätsmarke Valfrutta, die bereits in zwölf Geschmacksrichtungen angeboten wird. Die neue Packung, die sich stark von anderen Produkten abhebt, sowie der verbraucherfreundliche Schraubverschluss werden die qualitätsbewussten italienischen Fruchtsaftkonsumenten überzeugen.



Alles im Griff

Seit Mai 2002 sind die Qualitätssäfte des deutschen Markenherstellers albi im combifit-Format erhältlich. Seit fast 75 Jahren ist das Fruchtsaftsortiment dieses Familienunternehmens in Deutschland erhältlich – bisher allerdings ausschliesslich in der Glasflasche. Um neue Zielgruppen zu erschliessen, hat albi jetzt seine Produkte in der Kartonverpackung auf den Markt gebracht. Das neue Produkt zielt auf junge und mobile Konsumenten, welche die Funktionalität des formschönen Getränkekartons mit Schraubverschluss zu schätzen wissen. Transport- und verbraucherfreundlich ist auch die Umverpackung: Mit dem integrierten Tragegriff können 6er-Packs mit einem Griff transportiert werden.



Wachstum in Mexiko

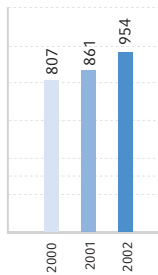
Jugos Del Valle ist der grösste Fruchtsafthersteller in Mexiko. Die Zeichen dieses erfolgreichen Unternehmens stehen auf Wachstum, nicht zuletzt durch die Akquisition von Florida 7, dem drittgrössten Fruchtsaftproduzenten Mexikos. Allein im Berichtsjahr brachte das Unternehmen elf neue Packungsdekors auf den Markt. Der Packstoff für die Produkte wird im deutschen Werk Wittenberg beschichtet und bedruckt (Bild rechte Seite). Um immer grössere Mengen von Fruchtsäften und Fruchtsaftgetränken abfüllen zu können, setzt Jugos Del Valle auf die Hochleistungs-Füllmaschinen der dritten Generation von SIG Combibloc. Im Hauptwerk in Mexiko City wurden 2002 vier neue Füller für Klein- und Mittelformate in Betrieb genommen.



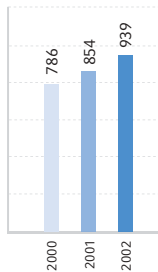


SIG Combibloc: Wachstumsstrategie erfolgreich fortgesetzt

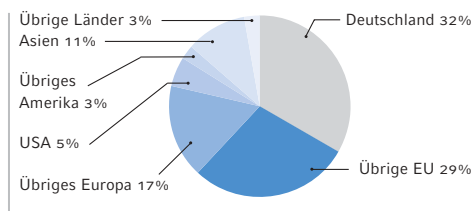
Bestellungseingang
in Mio. EUR



Umsatz
in Mio. EUR



**Umsatz 2002
nach Regionen**



SIG Combibloc ist weltweit der zweitgrösste Systemanbieter für aseptische Getränkekartons und Füllmaschinen. Ein überdurchschnittlich erfolgreicher Geschäftsverlauf mit steigenden Absatzzahlen und ein sehr gutes Betriebsergebnis vor Amortisation Goodwill (EBITA) prägten das Berichtsjahr.

Wachstumsregionen waren vor allem die osteuropäischen Märkte sowie China, Thailand und der Nahe Osten. SIG Combibloc legte 2002 den Grundstein für ein neues Packstoffwerk in China, um künftig noch gezielter auf die lokalen Kundenbedürfnisse einzugehen und Lieferzeiten zu verkürzen.

Der weltweite Verbrauch von aseptisch verpackten Flüssigkeiten nahm im Berichtsjahr weiter zu. Mit einem Anteil von 50% konnte der Getränkekarton seine gute Position halten. Der Marktanteil von SIG Combibloc stieg im Berichtsjahr im Bereich der CO₂-freien fruchthaltigen Getränke und der UHT-Milch-Produkte auf über 15%. Wichtigste Wachstumsregionen sind Osteuropa und Asien.

Die mittelfristige Entwicklung der SIG Combibloc ist bemerkenswert; innerhalb von drei Jahren verdoppelte die Division das Betriebsergebnis.

In der **Region Westeuropa** entwickelten sich die Märkte wiederum positiv, sodass die ehrgeizigen Absatzziele erreicht wurden. Insbesondere in Spanien konnte das Packungsvolumen deutlich erhöht werden, wozu vor allem die Grossmolkereien Leche Celta und Capsa beigetragen haben, die ihren Marktanteil steigern konnten.

In Deutschland setzte sich die erfreuliche Entwicklung des Vorjahres fort. Der Trend zum grossformatigen Karton, der durch die neue Öffnungshilfe «combiTwist» verstärkt wurde, hielt an; im Bereich der Mittelformate zeichnete sich eine Verlagerung von den Standard- zu den so genannten Slimformen ab.

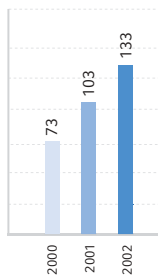
In den wachstumsstarken Märkten des Nahen und Mittleren Ostens agiert das mit der saudi-arabischen Investmentgruppe Obeikan abgeschlossene Joint Venture so erfolgreich, dass von einer erheblichen Marktanteilssteigerung in den nächsten Jahren ausgegangen wird.

Im zunächst eher schwachen südamerikanischen Markt wurden in Brasilien und Argentinien neue Kunden gewonnen und so die Weichen für ein künftiges Absatzwachstum gestellt.

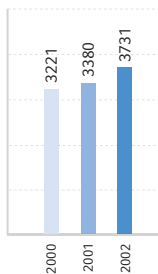
Die **Region Osteuropa** konnte auch im Berichtsjahr ihren Wachstumskurs fortsetzen. Dazu beigetragen haben vor allem Russland und die gute Entwicklung des Fruchtsaftsegmentes in Polen. Die Absatzsteigerung bei der 2-Liter-Grosspackung trug erneut zum positiven Ergebnis bei. Auch im Food-Bereich wie beispielsweise bei Tomatenprodukten ist es gelungen, die Marktposition weiter zu verbessern.

In den USA führte die Restrukturierung zu einer positiven Trendwende. Während das Co-Packing-Geschäft (Lohnabfüllung) hinter den Erwartungen zurückblieb, entwickelte sich der Bereich Food Service weiter positiv. Besonders wachstumsstark zeigte sich Mexiko. Hier wurde die Zusammenarbeit mit dem zweitgrössten Fruchtsafthersteller erfolgreich ausgebaut.

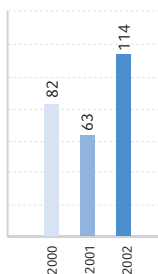
Betriebsergebnis vor Amortisation Goodwill (EBITA) in Mio. EUR



Personalbestand



Investitionen*) in Mio. EUR



*) in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen

In der **Region Asien** stieg der Bedarf an aseptischen Kartonverpackungen für CO₂-freie fruchthaltige Getränke und Milchprodukte nochmals an. Mit Ausnahme des stagnierenden Marktes Taiwan wurde der Absatz in allen anderen Ländern gesteigert. Dies ist hauptsächlich auf die Installation zahlreicher neuer Hochleistungsfüllmaschinen in Thailand, Korea und China zurückzuführen. Mit der Grundsteinlegung für ein neues Packungswerk in Suzhou, China, schaffte SIG Combibloc die Voraussetzungen für mehr Kundennähe und weiteres Wachstum im chinesischen Markt.

Die SIG Combibloc Ltd., zuständig für die Märkte Grossbritanniens, wurde erfolgreich in die Division integriert. SIG Combibloc Ltd. ist der neue Name für die Rexam Combibloc Ltd. in Newcastle, deren Anteile zu Jahresbeginn vollständig übernommen wurden.

Die für Entwicklung und Produktion von Verschlüssen verantwortliche SIG allCap konnte im Berichtsjahr erstmals mehr als drei Milliarden Verschlüsse absetzen. Mit der Übernahme und Integration der Rhyplast AG in Neuhausen bietet das Unternehmen jetzt ein vollständiges Produkteprogramm für Verschlüsse an.

Innovationen: Kunden gewonnen

Mit der Verpackungsinnovation combifit konnten in vielen Regionen Neukunden gewonnen werden. Auch der Schraubverschluss combiTwist wurde dank seiner besonders benutzerfreundlichen Eigenschaften bei Kunden und Verbrauchern positiv aufgenommen.

Rohstoff: Preise entwickelten sich unterschiedlich

Die Preise für Polyethylen blieben insgesamt stabil; Erhöhungen im ersten Halbjahr wurden in der zweiten Jahreshälfte durch Reduktionen auf Grund konjunktureller Schwächen ausgeglichen. Preiserhöhungen beim Rohkarton konnten durch Rationalisierungsmassnahmen und effizientere Prozesse zum grossen Teil aufgefangen werden.

Umwelt: Der Getränkekarton bleibt pfandfrei

In Deutschland, dem grössten Markt, tragen die ökologischen Vorteile des Getränkekartons nun auch im politischen Bereich Früchte. Das deutsche Umweltministerium hat zugesagt, die Verpackungsverordnung so anzupassen, dass der Getränkekarton pfandfrei bleibt.

In Erwartung dieser Regelung hat der deutsche Handel zunehmend auf Getränkekartons umgestellt. Diese Tendenz dürfte weiter anhalten.

Investitionen: erhöht

Das Berichtsjahr war gekennzeichnet durch eine deutliche Erhöhung der Investitionen, vor allem in Forschung und Entwicklung, bei Verschlüssen und neuen Formaten.

Weitere Schwerpunkte waren die Planungsarbeiten für das neue Produktionswerk in China sowie die Integration des neu übernommenen englischen Packstoffwerkes in den Produktionsverbund der Division.

Ausblick: positiv

Das Jahr 2003 wird gekennzeichnet sein durch eine anhaltend positive Entwicklung in den Wachstumsmärkten China, Russland, Südamerika und Mexiko. Die dort vorgesehenen Investitionen und organisatorischen Anpassungen haben zum Ziel, durch grössere Selbstständigkeit noch mehr Kundennähe und eine stärkere Fokussierung auf den Markt zu erreichen.

Die Aussichten der Division sind weiterhin positiv.

Beringen, Schweiz | 19.12.2002 | 16.00 Uhr





Die Toblerone-Schokolade wird seit 1927 mit Maschinen der SIG verpackt. Die weltberühmte Form brachte die Mitarbeiter der SIG Pack Systems im schweizerischen Beringen auf die Idee, den grössten Schlauchbeutel der Welt zu bauen. Im Innern informiert eine Ausstellung über die Geschichte der SIG. Ganz in der Tradition: SIG findet immer die richtige Verpackung.



MILK CHOCOLATE WITH HONEY AND
ALMOND NOUGAT

BLERONE

THE BEST OF SWITZERLAND



Dichte Packungen für Tabletten

Ein von der SIG entwickeltes, neues Siegelverfahren verbessert deutlich die Dichtheit von Schlauchbeuteln. Deshalb setzt die Pharmaindustrie immer stärker auf diesen wirtschaftlichen Verpackungsstil. Werden solche Anlagen mit produktschonender Robotertechnologie ergänzt, so lassen sich die Verpackungskosten deutlich senken. Davon liess sich auch das renommierte Unternehmen Pharbil Waltrop GmbH überzeugen. Für Tabletten in Blister bestellte der Kunde eine vollautomatische Verpackungsanlage der SIG. Zwei Delta-Roboter übernehmen die in sechs Reihen zugeführten Produkte direkt von der Blistermaschine und legen je drei Produkte sorgfältig hintereinander in die Zuführketten zweier Schlauchbeutelmaschinen.



«Branche» – ein süsser Klassiker

Chocolats Halba zählt zu den führenden Schweizer Schokoladenherstellern. Klassiker in der süssigen Produktpalette sind die beliebten «Branche». SIG Pack realisierte die Verpackung. Für die Erst- und die Multipackung stand der Schlauchbeutel von Anfang als Lösung fest. Für die Zweitverpackung bestand die Anforderung, mit nur einer Maschinenkonfiguration drei verschiedene Packungen für drei verschiedene Bedürfnisse herstellen, füllen und verschliessen zu können. Aus der intensiven Zusammenarbeit zwischen Kunde und Spezialisten der SIG resultierte ein massgeschneidertes Verpackungssystem. Dieses neuartige System kann mehr als 750 Produkte pro Minute verpacken. Die gesamte Anlage, von der Speicherung der Riegel bis zum Abtransport der gefüllten Kartonpackungen, arbeitet äusserst produktschonend – zur vollen Zufriedenheit des Kunden.



Beratung erhöht Effizienz

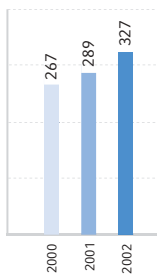
Der traditionelle französische Biskuits-Hersteller Poult setzt seit über 20 Jahren auf Maschinen der SIG. Basierend auf 90 Originalrezepten stellt das Unternehmen über 500 Produkte her. Das Sortiment reicht von pikanten Biskuits bis zu gefüllten Gebäcken. Seit sechs Jahren betreibt Poult ein Verpackungssystem bestehend aus zwei Schlauchbeutelmaschinen und zwei Roboteranwendungen. Die gewünschte Effizienz von 85 % erzielte die Anlage in der jüngsten Vergangenheit jedoch nicht. Das Management von Poult entschied sich deshalb für eine detaillierte Analyse durch Spezialisten der SIG. Zusammen mit dem Kunden wurde eine methodische Analyse durchgeführt. Innerhalb einer Woche lag die detaillierte Beurteilung vor. Der Bericht des Teams dokumentierte 22 technische und organisatorische Verbesserungsvorschläge, eine detaillierte Pay-back-Kalkulation und die entsprechenden Umsetzungsvorschläge – die Grundlage zur Steigerung der Effizienz einer Verpackungslinie.



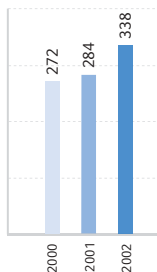


SIG Pack: Marktanteil in volatilem Markt gehalten

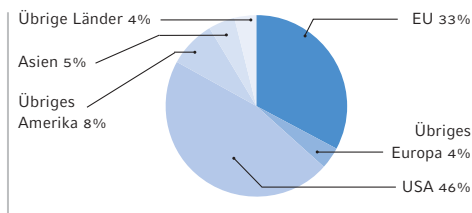
Bestellungseingang*)
in Mio. EUR



Umsatz*)
in Mio. EUR



Umsatz 2002 nach Regionen



*) SIG Electric 80 und SIG Steward Systems seit 1.7.2001 konsolidiert

SIG Pack ist ein weltweit führender Anbieter von Verpackungssystemen und Verpackungsmaschinen für Stück- und Schüttgüter. Im vergangenen Jahr hat die Division ihre führende Marktposition im Nahrungsmittelgeschäft auf weitere Konsumgüterbereiche ausgedehnt. Die Segmente Gesundheit, Körperpflege und Pharma sind heute mit 15 % des Gesamtumsatzes zu einem tragenden Element geworden. Wichtigste Erfolgsfaktoren bleiben die bewährten Technologien, ein umfassendes Serviceangebot und eine schnelle Anpassung an veränderte Kundenbedürfnisse. Das Betriebsergebnis vor Amortisation Goodwill (EBITA) konnte trotz dem schwierigen Marktumfeld gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Die Konjunkturschwäche in den Märkten der SIG Pack war auch im zweiten Semester 2002 zu spüren. Während der ersten sechs Monate des Berichtsjahres führten noch viele laufende Investitionsprogramme aus dem Vorjahr zu Aufträgen. Die Ende 2001 erwartete Belebung der Märkte für die zweite Jahreshälfte blieb jedoch aus. Die realisierten Projekte waren preislich hart umkämpft und verlangten meistens sehr kurze Lieferzeiten. Dadurch stiegen die technischen und kommerziellen Risiken. Projekte mit kurzem Pay-back erhalten weiterhin eine hohe Priorität.

In Nordamerika schwächte sich die Nachfrage wieder ab; sie verlief danach stark volatil. Insbesondere setzte die anhaltende Zurückhaltung der kleineren und mittleren Kunden den Bereich der Standardmaschinen stark unter Druck. Selbst die Fachmesse PMMI in Chicago vermochte nur schwache Impulse zu generieren. Das Servicegeschäft dagegen wurde von der Konjunkturschwäche in den USA lediglich leicht beeinträchtigt. In Europa hat sich die Marktlage im Verlaufe des Jahres derjenigen in Nordamerika angeglichen. So ging die Nachfrage in den meisten europäischen Ländern im dritten und vierten Quartal zurück. In Asien ist die Investitionstätigkeit – mit Ausnahme von China – noch immer schwach. SIG Pack konzentriert sich hier vor allem auf globale Grosskunden. In Lateinamerika konnte SIG Pack von der starken Position ihrer lokalen Geschäftseinheit in Brasilien profitieren. Es gelang, die Mehrzahl der wichtigen Projekte der meist multinationalen Investoren zu gewinnen. Das Betriebsergebnis vor Amortisation Goodwill (EBITA) konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Dem Volumenwachstum wirkten Margeneinbussen auf Grund von verstärktem Preisdruck sowie Anlaufkosten neuer Produkte entgegen.

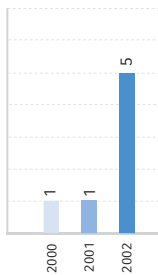
Verpackungssysteme: Belastung durch die Einführung neuer Produkte

Die strategische Geschäftseinheit Verpackungssysteme hat unter dem Namen Systegra an der Fachausstellung Interpack in Düsseldorf die neue Generation von integrierten Schlauchpacksystemen erfolgreich eingeführt. Zudem wurden die Systemplattformen für Zweitverpackung sowie Anwendungen der Deltaroboter lanciert. Im Zusammenhang mit dieser anspruchsvollen Technologie durchlief die gesamte Organisation eine Lernphase, die höhere Anlaufkosten bedingte. Im Bereich Gesundheit und Pharma konnte der Umsatz nochmals gesteigert werden.

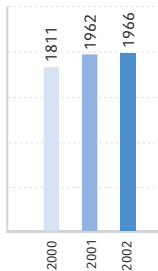
Standardmaschinen: In den USA zögern die Kunden

Die Aktivitäten der strategischen Geschäftseinheit Standardmaschinen liegen schwergewichtig in Nordamerika. Nach dem Einbruch im letzten Jahr stabilisierte sich in dieser Region die Nachfrage, allerdings auf tiefem Niveau. Insbesondere das Segment der Einzelmaschinen litt unter der Zurückhaltung der kleinen Firmen.

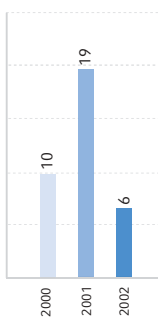
**Betriebsergebnis*)
vor Amortisation
Goodwill (EBITA)**
in Mio. EUR



Personalbestand*)



Investitionen) in Mio. EUR**



*) SIG Elettric 80 und
SIG Steward Systems
seit 1.7.2001 konsolidiert

**) in Sachanlagen
und immaterielles
Anlagevermögen

Service: Zufriedene Kunden durch Operational Excellence

In der strategischen Geschäftseinheit Services und Spezialprodukte wurde der Aufbau eines neuen Standortes für Kontinentaleuropa erfolgreich abgeschlossen. Das Geschäftsjahr stand ganz im Zeichen der Operational Excellence. In allen Servicefirmen wurden neue Geschäftsprozesse und Informatiklösungen auf der Basis SAP eingeführt, welche die Durchlaufzeiten verkürzen und das Planen nachhaltig verbessern. Im Zentrum steht die Produktivität der Anlagen über die gesamte Lebensdauer.

Logistiksysteme: Bedeutendes Synergiepotenzial im Konzern

Der Schwerpunkt der strategischen Geschäftseinheit Logistiksysteme lag in der Integration in den SIG Konzern. SIG Elettric 80 besitzt ein grosses Synergiepotenzial zu allen Divisionen des Konzerns.

Führende Positionen ausbauen, neues Wachstum erschliessen

SIG Pack verstärkte im Berichtsjahr die Organisation für den Aufbau von partnerschaftlichen Beziehungen mit global tätigen Grosskunden. Insbesondere die Gesundheits- und Pharmaindustrie zeigt eine zunehmende Nachfrage nach integrierten Verpackungslösungen. In diesem Bereich erzielte SIG Pack im laufenden Jahr 15% ihres Umsatzes.

Im Sinne einer Konzentration auf das Kerngeschäft verkaufte die Division die Aktivitäten der Riley Product Handling Ltd., Derby, UK.

Investitionen in optimierte Prozesse und Informationstechnologie

Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit von SIG Pack lag wiederum im Bereich Prozessoptimierung und Informationstechnologie. Im Rahmen der konzernweiten Synergienutzung setzen verstärkt auch andere Divisionen diese Prozesse und Werkzeuge ein.

Ausblick: Kapazitäten anpassen

Die Division geht davon aus, dass die Marktbedingungen für das Geschäftsjahr 2003 in sämtlichen Regionen weitgehend unverändert bleiben. Entscheidend für den Geschäftsverlauf bleibt die Investitionstätigkeit der global tätigen Unternehmen im Nahrungsmittel- und Konsumgüterbereich. Der Ausbau in den Bereichen Gesundheitspflege und Pharma hat auch 2003 eine hohe Priorität.

SIG Pack wird auch 2003 ihre Kapazitäten konsequent dem Nachfrageniveau anpassen und die verfügbaren Ressourcen auf das Kerngeschäft fokussieren.

Obwohl hinter den Aussichten für das Geschäftsvolumen noch einige Fragezeichen stehen, sollten sich die operativen Fortschritte innerhalb der Division sowie die Synergiepotenziale des Konzerns positiv auf das Ergebnis auswirken.

Hamburg, Deutschland | 5.12.2002 | 7.30 Uhr





Mit mehr als 25 000 PET-Flaschen hat ein Team von SIG Corpoplast in Hamburg das Verwaltungsgebäude verpackt. Auf eindruckliche Weise wurde ein weithin sichtbares SIG-Logo geschaffen. Die aufwändige Arbeit demonstrierte gleichzeitig die Vielseitigkeit des Werkstoffs PET und belegte, was auch im Alltag am Arbeitsplatz gefragt ist: Innovation und Präzision.





Aseptik für China

Spricht man in China von aseptisch in Flaschen abgefüllten Getränken, so ist SIG die unumstrittene Nummer 1. SIG Simonazzi und SIG Corpoplast sind seit Jahren erfolgreich in dieser Region tätig. Die Division SIG Beverages hat im Wachstumsmarkt China bereits über 300 Maschinen und 100 Getränkelinien installiert. Die Huiyuan-Gruppe zählt seit Jahren zum Kundenkreis der SIG Combibloc. Der grösste Safthersteller im chinesischen Markt hat nun für die Kaltabfüllung aseptischer Produkte in PET eine Lösung der SIG Beverages gewählt. Das Programm umfasst vier Hochgeschwindigkeitsanlagen. Die erste Linie hat bereits erfolgreich den Betrieb aufgenommen. Sie füllt mit Vitamin C angereicherte Säfte ab.



Bier aus Holland

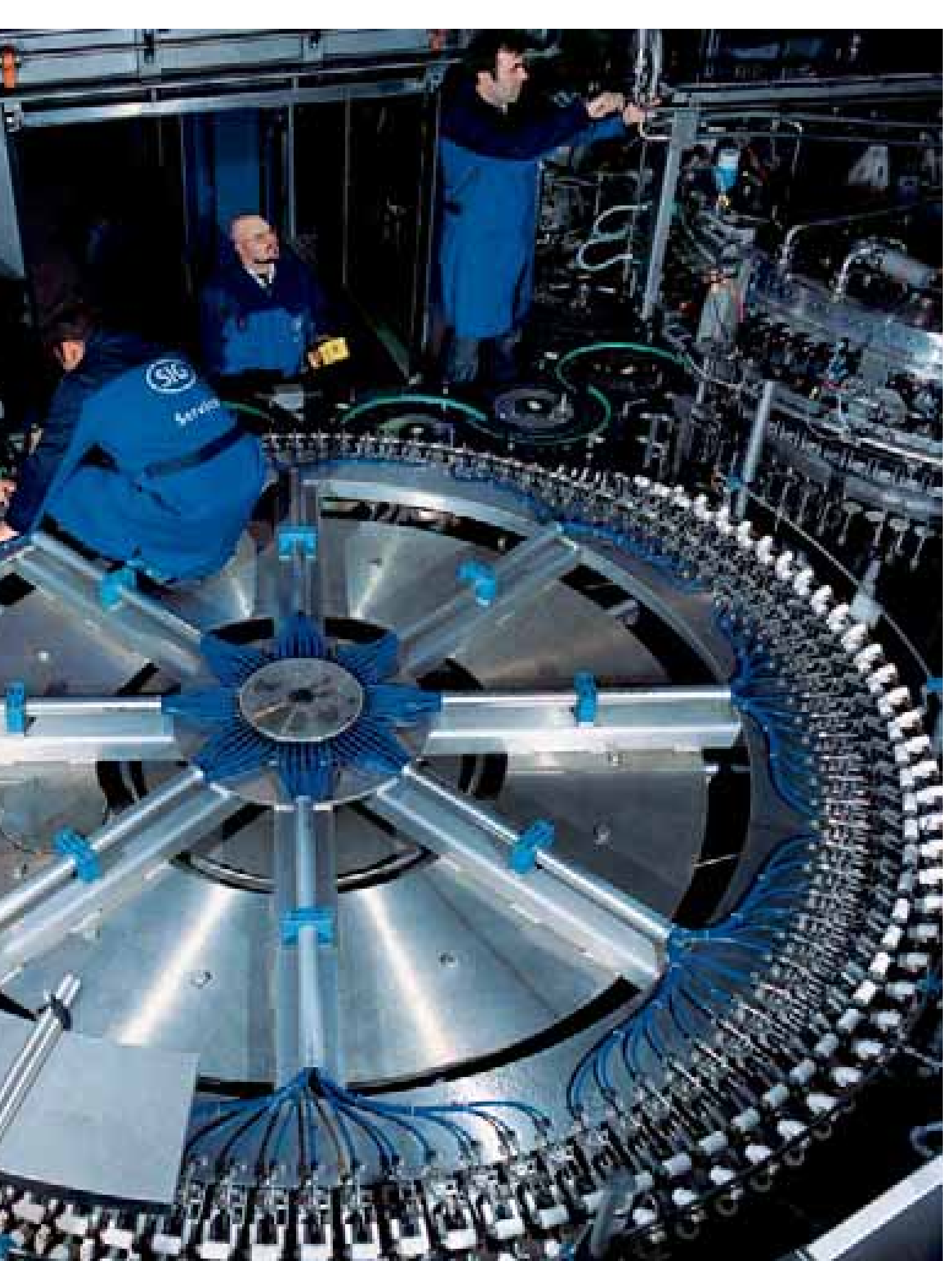
Grosch zählt zu den führenden Bierbrauereien in Europa. Das holländische Unternehmen hat sich kürzlich zu einer Partnerschaft mit der SIG entschlossen. Den Kunden überzeugte dabei die Kompetenz von SIG Beverages, ganzheitliche Systemlösungen für Getränke anzubieten. SIG Beverages erhielt einen Auftrag in der Höhe von rund EUR 50 Mio. zur Erstellung modernster Bierlinien. Die ersten vier Anlagen werden Mitte 2003 ausgeliefert. Die Installation von weiteren zwei Linien erfolgt 2004. Das Angebot an Zusammenarbeitsverträgen für Installation und Inbetriebnahme sowie langfristige Serviceverträge überzeugten Grosch vom Leistungsangebot der SIG.



Service als Schlüssel zum Erfolg

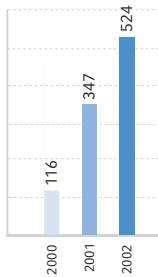
Erfolgreicher Kundenservice ist der Schlüssel zum Erfolg von SIG Beverages. Basis dafür sind rund 17 000 installierte Maschinen und Systeme. Im Wissen um die strategische Bedeutung von Service wurde Anfang 2002 eine speziell auf den Service ausgerichtete Geschäftseinheit aufgebaut. SIG Beverage Services umfasst heute das gesamte Spektrum von Serviceleistungen: von der Lieferung von Ersatzteilen, Beratung zur Leistungssteigerung bis zu kompletten Modernisierungslösungen. Für eine zuverlässige Dienstleistung sorgt weltweit ein Team von rund 340 Serviceingenieuren. In enger Zusammenarbeit mit der Harvard Business School entwickelte SIG Beverage Services im Berichtsjahr moderne Service Level Agreements: Exzellenter Service beeinflusst direkt den Economic Value Added (EVA) für Kunden und SIG.



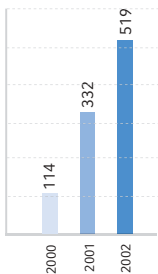


SIG Beverages: Kernbereiche entwickeln sich positiv

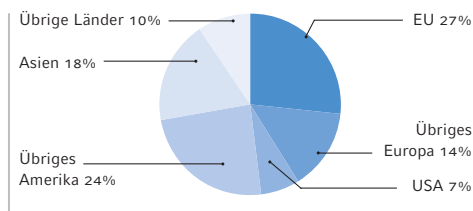
Bestellungseingang*)
in Mio. EUR



Umsatz*)
in Mio. EUR



**Umsatz 2002
nach Regionen**



*) Frühere SIG Plastics seit 1.7.2000 konsolidiert, frühere SIG Simonazzi seit 1.7.2001 konsolidiert, SIG Kautex und SIG Blowtec nicht eingeschlossen

Mit der Zusammenführung der Divisionen SIG Simonazzi und SIG Plastics zur SIG Beverages entstand per 1. Januar 2002 eine neue Division, die ganz auf das Verpacken von Getränken ausgerichtet ist. SIG Beverages zählt heute zu den führenden Anbietern für komplette Lösungen im Getränkebereich.

Die Extrusionsbereiche SIG Kautex und SIG Blowtec und das Geschäft der linearen Füller der SIG Hamba Filltec entwickelten sich enttäuschend. Durch den negativen Einfluss der drei Gesellschaften resultierte ein negatives Betriebsergebnis vor Amortisation Goodwill (EBITA). Demgegenüber entwickelten sich die strategischen Kernbereiche der Division im Berichtsjahr positiv.

Der Getränkemarkt wuchs im Geschäftsjahr durchschnittlich 3%. Mit 9% nahm der Bereich Wasser am stärksten zu, während der Konsum von Limonade und Bier mit 3% resp. 4% moderat anstieg.

PET ist das attraktivste Verpackungsmaterial für Flaschen und verzeichnet ein starkes Wachstum. Dieser Kunststoff stösst weiter in die Segmente Mineralwasser und Limonaden vor und übernimmt zudem auch Anteile bei Fruchtgetränken, stillen Getränken und Milchprodukten. Speziell in den Segmenten Bier und Mineralwasser durchläuft die Getränkeindustrie einen Konsolidierungsprozess. Die Hersteller von Limonaden stossen zunehmend in die Bereiche Mineralwasser sowie der stillen und isotonischen Getränke vor. Die meisten Kunden der SIG Beverages sind heute in mehreren Segmenten tätig.

Getränkelinien: Kerngeschäft positiv

Komplette Getränkelinien bilden das Kerngeschäft der SIG Beverages. Die Fähigkeit, integrierte Lösungen aus einer Hand anzubieten, stiess im Markt auf positive Resonanz. Die Synergien führten zu einem Umsatz- und Gewinnwachstum der strategischen Geschäftseinheiten SIG Simonazzi, SIG Corpoplast, SIG Alfa und SIG Manzini.

Osteuropa und Asien bringen das grösste Wachstum. SIG Beverages ist heute Marktführer in China für aseptische Getränkelinien. Aber auch im stagnierenden europäischen Biermarkt konnte SIG Simonazzi als Systemintegrator bei grossen Kunden das Vertrauen gewinnen. Zwei der grössten Aufträge der Region wurden an SIG Beverages vergeben.

Dosen: Führungsposition behauptet

SIG Cantec behauptete ihre führende Position im Geschäft von Maschinen zur Dosenfertigung. Dank der Systemkompetenz gewann der Geschäftsbereich in Mexiko einen Auftrag in Millionenhöhe.

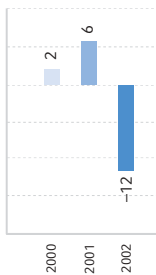
Extrusion: Anpassungen realisiert

Der Markt von Maschinen zum Extrusionsblasen schwächte sich weiterhin ab. Die zurückhaltende Investitionsneigung verursachte hier gesamthaft einen negativen EBITA. Kapazitäten wurden deshalb im Berichtsjahr den Marktbedingungen angepasst. Dies führte zu einem substantziellen Personalabbau bei SIG Kautex und SIG Blowtec. Die beiden Einheiten werden ab dem 1.1.2003 ausserhalb der SIG Beverages geführt.

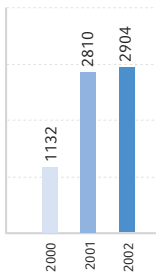
Services: Eigenständige Einheit

Der Anteil des Servicegeschäfts wurde im Berichtsjahr weiter ausgebaut. SIG Beverages realisiert bereits über 25% des Umsatzes mit nicht zyklischen Serviceaufträgen. Eine Kundenumfrage zeigte auf, dass dieser Service speziell für die Steigerung der Effizienz ganzer Verpackungslinien von Bedeutung ist. SIG Beverages entschied sich deshalb frühzeitig zum Aufbau einer eigenständigen strategischen Einheit, die auf Service ausgerichtet ist.

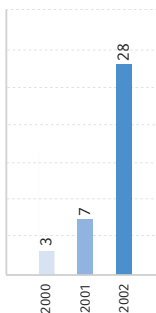
Betriebsergebnis*) vor Amortisation Goodwill (EBITA) in Mio. EUR



Personalbestand*)



Investitionen**) in Mio. EUR



*) Frühere SIG Plastics seit 1.7.2000 konsolidiert, frühere SIG Simonazzi seit 1.7.2001 konsolidiert, SIG Kautex und SIG Blowtec nicht eingeschlossen

**) in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen

SIG Hamba Filltec: Massnahmen eingeleitet

Die Situation bei der Gesellschaft SIG Hamba Filltec zeigte sich im Berichtsjahr unbefriedigend. Vor der Übernahme durch die SIG war das Unternehmen als mittelständiges Unternehmen geführt worden. Die Kombination unzureichenden internen Prozessen mit technischen Problemen bei der Einführung neuer Produkte, die sich leider erst nach der Installation beim Kunden bemerkbar machten, führten zu einem massiven operativen Verlust. Die SIG hat Ende 2002 drastische Massnahmen beim Management und bei der Organisation eingeleitet.

Die SIG Hamba Filltec verfügt über bedeutende Synergien mit der SIG Combibloc. Die neue Leitung der SIG Hamba Filltec wird durch das Management der SIG Combibloc unterstützt. Diese Division verfügt über ausgezeichnete Markt- und Technologiekenntnisse im gemeinsamen Geschäftsfeld der aseptischen Abfüllung von Milchprodukten.

Neue Produkte mit positiver Marktresonanz

SIG Beverages konnte im Berichtsjahr mehrere neue Produkte lancieren, die vom Markt positiv aufgenommen wurden und bereits rund 15% zum Umsatz beitragen.

SIG Simonazzi präsentierte zusammen mit SIG Corpoplast eine kombinierte Anlage zum Streckblasen, Füllen und Verschliessen von PET-Flaschen.

SIG Corpoplast konnte im Berichtsjahr die neue Generation von Maschinen erfolgreich am Markt einführen. Zudem wurde im Herbst den Kunden und der Fachpresse ein neuartiges Konzept zum Beschichten von PET-Flaschen vorgeführt.

SIG Manzini lancierte ein neuartiges Verfahren zum Sterilisieren von Früchten und Gemüse.

Struktur auf den Markt ausgerichtet

SIG Beverages baute im Berichtsjahr eigenständige Serviceorganisationen in den USA, in Mexiko, Brasilien und China auf. Der Aufbau von gemeinsamen Dienstleistungszentren führte zu Kosteneinsparungen.

Im November 2002 übernahm die SIG den Formenbauer Ryka Blow Molds Ltd. in Mississauga bei Toronto, CN. Damit stärkte SIG Beverages ihren Marktzugang in Nordamerika.

Ausblick

Die globalen Unsicherheiten werden auch in 2003 andauern und die Investitionsneigung in der Getränkeindustrie dämpfen.

Die Substitution von Glas durch PET wird im Kunststoff ein weiteres Wachstum bringen.

Der Trend zu neuartigen Packstilen und benutzerfreundlichen Verpackungen führt verstärkt zu einem Wechsel der Behälter.

Mit ihrem vollständigen Angebot entlang der Wertschöpfungskette ihrer Kunden ist die Division SIG Beverages gut positioniert, um vom wachsenden Markt zu profitieren.

Mit der Ausgliederung der SIG Blowtec und SIG Kautex hat SIG Beverages eine schlanke, dem Markt angepasste Organisation. Sie bildet die Basis für eine Verbesserung auf Stufe Umsatz und EBITA in den kommenden Jahren.

Die SIG praktiziert eine auf den Prinzipien und Regeln des Swiss Code of best practice der economiesuisse basierende Corporate Governance. Die zentralen Elemente sind in den Statuten der SIG Holding AG vom März 2002 sowie im Organisationsreglement des SIG-Konzerns vom September 2002 festgelegt. Der Verwaltungsrat hat sich auch im Berichtsjahr regelmässig mit dem Themenkreis «Corporate Governance» befasst und verschiedene Massnahmen beschlossen, welche der weiteren Verbesserung von Abläufen und Transparenz dienen.

Im Folgenden sind in diesem Kapitel die gemäss der Richtlinie der Schweizer Börse zu publizierenden Informationen zur Corporate Governance aufgeführt. Dabei werden sämtliche geforderten Informationen offen gelegt. Im Gegensatz zum übrigen, in Euro gehaltenen Jahresbericht werden die wertmässigen Angaben in Schweizer Franken angegeben, da sich diese mehrheitlich auf die SIG Holding AG beziehen und deren Abschluss in Schweizer Franken erfolgt. Wo dienlich, wird von der Möglichkeit des Verweises auf andere Kapitel in diesem Jahresbericht bzw. auf andere öffentlich zugängliche Quellen ausserhalb des Jahresberichtes Gebrauch gemacht.

Kapitel 1 Konzernstruktur und Aktionariat

1.1. Konzernstruktur

Der SIG-Konzern ist in die drei Divisionen SIG Combibloc (Getränkekartons und Füllmaschinen), SIG Pack (Verpackungsmaschinen und -systeme) und SIG Beverages (Systemlösungen für die Getränkeindustrie) gegliedert. Die detaillierte operative Konzernstruktur ist aus dem nebenstehenden Organigramm ersichtlich.

Die SIG Holding AG (Dachgesellschaft des SIG-Konzerns) ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Die Firma hat ihren Sitz in Neuhausen am Rheinfall, die SIG-Aktie (SIG N, Valoren-Nummer 1202249) ist an der Schweizer Börse kotiert. Die Börsenkapitalisierung per 31.12.2002 beläuft sich auf CHF 968,5 Mio. Mit Ausnahme der SIG Finanz AG (Konzern-Treasury) halten keine Konzerngesellschaften SIG-Aktien. Die von der SIG Finanz AG gehaltenen SIG-Aktien sind im Finanzteil auf Seite 29 ausgewiesen. Weitere Details zur SIG-Aktie sind auf den Seiten 2 und 29 des Finanzteils ersichtlich.

Die Informationen zu den nicht kotierten Gesellschaften sind in der Übersicht auf den Seiten 36 und 37 des Finanzteils enthalten.

1.2. Bedeutende Aktionäre

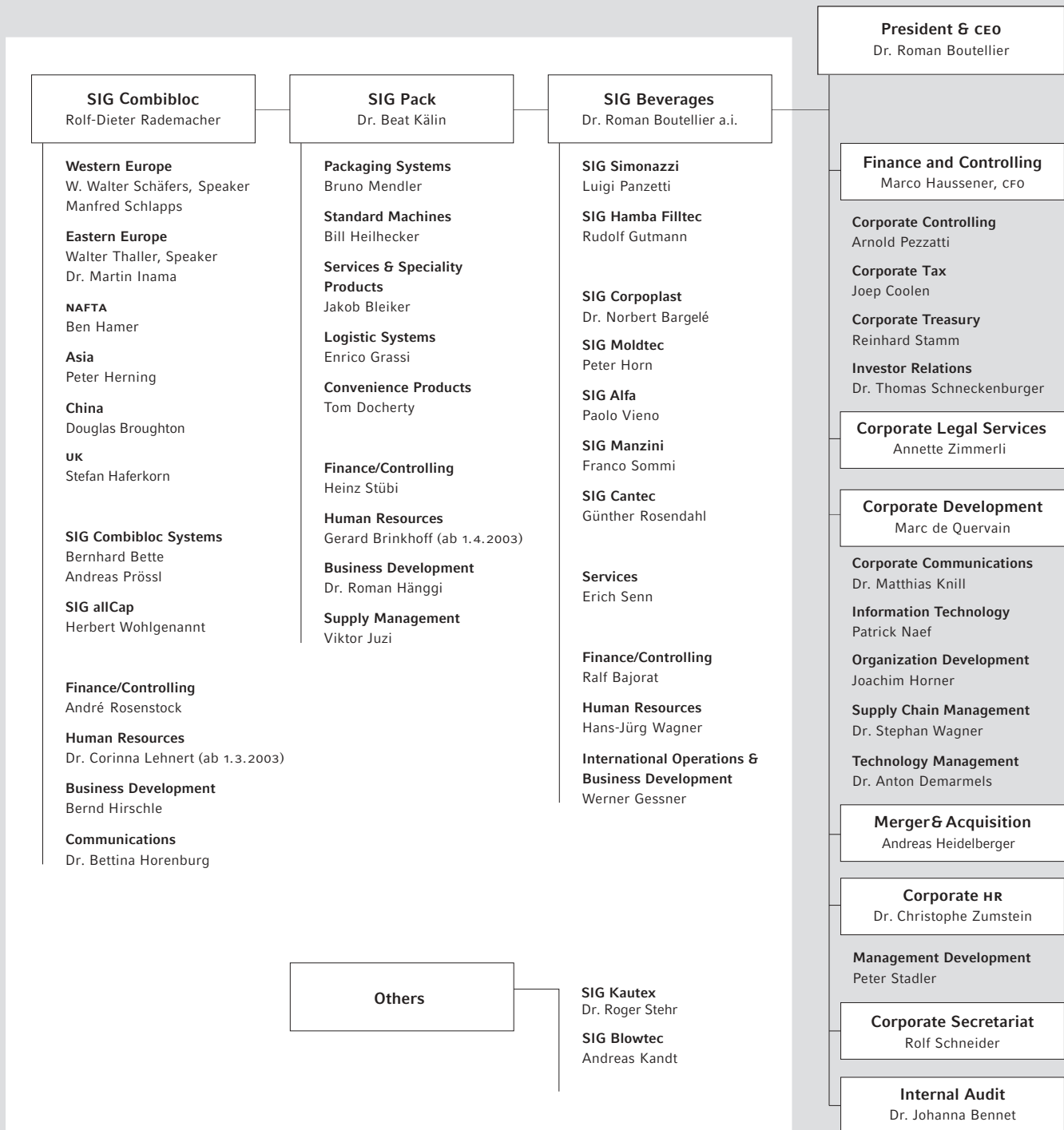
Folgende Aktionäre besitzen mehr als 5 % des gesamten Aktienkapitals der SIG Holding AG:

Aktionär	Anzahl SIG-Aktien	Anteil	Meldung vom
Silchester International Investors Ltd. GB-London	505 020	7,8 %	18. 9. 2002
Tweedy, Browne Company LLC us-New York	374 522	5,8 %	15. 8. 2001
SIG Wohlfahrtsfonds CH-Neuhausen am Rheinfall	351 000	5,4 %	26. 8. 2002
Franklin Templeton Companies LLC us-Fort Lauderdale	325 080	5,0 %	17. 1. 2002

1.3. Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Unternehmen.

Unternehmensstruktur der SIG Stand: Februar 2003



Kapitel 2 **Kapitalstruktur**

Die Informationen zur Kapitalstruktur sind zum überwiegenden Teil in den Statuten der SIG Holding AG sowie im Finanzteil, Abschluss der SIG Holding AG, enthalten.

Die Statuten sind im Internet unter dem folgenden Suchpfad abrufbar:

www.sig.biz/pdf/statuten.pdf (deutsche Version)

www.sig.biz/pdf/Articles_of_association.pdf (englische Version)

Zu den einzelnen Punkten sind die folgenden Hinweise anzubringen:

2.1. / 2.2. Kapital / Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Siehe Statuten Art. 3 (ordentliches Kapital), Art. 3a (genehmigtes Kapital) und Art. 3b (bedingtes Kapital)

Das ordentliche Aktienkapital der SIG Holding AG beträgt CHF 65 000 000.

Zudem verfügt die Gesellschaft über ein durch die Generalversammlung vom 29.3.2001 beschlossenes genehmigtes Aktienkapital in der Höhe von max. CHF 5 000 000 sowie über ein bedingtes Aktienkapital in der Höhe von max. CHF 6 000 000.

Die dem Verwaltungsrat erteilte Ermächtigung zur Schaffung des genehmigten Kapitals läuft am 31.3.2003 ab.

2.3. Kapitalveränderungen in den letzten drei Jahren

Siehe Finanzteil, 5-Jahres-Übersicht der SIG Holding AG, Seite 29.

2.4. / 2.5. Aktien und Partizipationsscheine / Genussscheine

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 6 500 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 10.-. Alle Namenaktien sind voll einbezahlt und dividendenberechtigt.

Bezüglich Stimmrecht wird auf die Ausführungen unter Ziffer 6.1. dieses Kapitels «Corporate Governance» verwiesen.

Die SIG Holding AG hat weder Partizipationsscheine noch Genussscheine ausgegeben.

2.6. Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Siehe Statuten Art. 6

Die Eintragungsbeschränkungen entsprechen denjenigen betreffend Stimmrechtsausübung (siehe dazu Ausführungen unter Ziffer 6.1. in diesem Kapitel «Corporate Governance»).

Der Verwaltungsrat hat im Berichtsjahr keine Ausnahmen zu den Eintragungsbeschränkungen gewährt.

2.7. Wandelanleihen und Optionen

Die SIG Holding AG hat keine Wandelanleihen und keine Aktionärsoptionen ausstehend. Bezüglich Mitarbeiteroptionen wird auf die Angaben unter Ziffer 5.6. dieses Kapitels «Corporate Governance» sowie auf den Finanzteil, Anhang zur Konzernrechnung, Erläuterung 27, verwiesen.

Kapitel 3 **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat der SIG Holding AG bestand am 31.12.2002 aus insgesamt acht Mitgliedern. Die Generalversammlung vom 26.3.2002 wählte neu Andreas Koopmann, Lambert Leisewitz und David Schnell in den Verwaltungsrat. Dr. Hannes Goetz ist wie geplant auf denselben Zeitpunkt aus dem Gremium ausgeschieden.

3.1. / 3.2. **Mitglieder des Verwaltungsrates / Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

Die Angaben zur Person und zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates lauten wie folgt:

Edwin Somm

Präsident des Verwaltungsrates
Dipl. Ing. ETH, Schweizer, 69 Jahre
Nicht exekutives Mitglied

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):

1997–2002	Mitglied des Verwaltungsrates der ABB Ltd., Zürich
1988–1997	Vorsitzender der Geschäftsleitung der ABB Schweiz AG, Baden, und
1988–1993	Mitglied der Konzernleitung des ABB-Konzerns, Zürich

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- keine

Willy Kissling

Vizepräsident des Verwaltungsrates
Dr. rer. pol., Schweizer, 58 Jahre
Nicht exekutives Mitglied

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):

1998–2002	Präsident und Chief Executive Officer der Unaxis Holding AG, Pfäffikon
1988–1996	Delegierter des Verwaltungsrates und Chief Executive Officer der Landis & Gyr AG, Zug
1979–1987	Chief Executive Officer der Rigips-Gruppe, Zürich

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Präsident des Verwaltungsrates der Unaxis Holding AG, Pfäffikon
- Vizepräsident des Verwaltungsrates der Holcim Ltd., Jona
- Vizepräsident des Verwaltungsrates der Forbo Holding AG, Eglisau
- Mitglied des Verwaltungsrates der Schneider Electric SA, FR-Paris

Roman Boutellier

Delegierter des Verwaltungsrates und Chief Executive Officer
Dr. sc. math. ETH, Schweizer, 52 Jahre
Exekutives Mitglied

(Weitere Informationen siehe unter Punkt 4.1. «Mitglieder der Konzernleitung»)

Martin Huber

Dipl. Ing. ETH, lic. iur., Schweizer, 61 Jahre

Nicht exekutives Mitglied

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):

seit 1992	Präsident der Konzernleitung und Delegierter des Verwaltungsrates der Georg Fischer AG, Schaffhausen
1984–1992	Leiter der Unternehmensgruppe Rohrleitungssysteme und Mitglied der Konzernleitung des Georg Fischer Konzerns, Schaffhausen
1981–1984	Verschiedene Führungsfunktionen in us-Tochtergesellschaften des Georg Fischer Konzerns
1972–1981	Verschiedene Funktionen bei der Mettler Instrumente AG, Greifensee, ab 1976 Mitglied der Geschäftsleitung

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Mitglied des Vorstandsausschusses der Swissmem, Zürich
- Mitglied des Vorstandes der economiesuisse, Zürich

Andreas Koopmann

Dipl. Ing. ETH, Schweizer, 51 Jahre

Nicht exekutives Mitglied

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):

seit 1995	Präsident der Konzernleitung der Bobst Group, Lausanne
1989–1995	Leiter Produktion und Mitglied der Konzernleitung der Bobst SA, Lausanne
1982–1989	Vice-President Technik und Produktion bei der Bobst Group Inc., USA

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Mitglied des International Advisory Board der Credit Suisse Group, Zürich
- Mitglied des Verwaltungsrates der Compagnie Vaudoise d'Électricité-Romande Energie SA, Lausanne
- Mitglied des Vorstandsausschusses der Swissmem, Zürich

Lambert Leisewitz

Diplom-Kaufmann, Deutscher, 53 Jahre

Nicht exekutives Mitglied

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):

seit 9. 2002	selbstständiger Unternehmensberater
2001–2002	Vorsitzender des Vorstandes der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG, DE-Bad Überkingen
1994–2001	Vorsitzender der Geschäftsführung der Apollinaris & Schweppes GmbH & Co, DE-Hamburg
1986–1994	Geschäftsführer bei zwei deutschen Firmen der Getränke- und Nahrungsmittelbranche

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Aufsichtsrat der Laurens Spethmann Holding Aktiengesellschaft & Co., DE-Seevetal
- Stellvertretender Vorsitzender des Verbandes Deutscher Mineralbrunnen e.V., DE-Bonn

David Schnell

Betriebsökonom, Schweizer, 55 Jahre
Nicht exekutives Mitglied

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):

seit 7.2002	Professioneller Verwaltungsrat und selbstständiger Unternehmensberater
1997–2002	Chief Financial Officer und Mitglied der Konzernleitung der Swisscom AG, Bern
1985–1997	Chief Financial Officer und Mitglied der Konzernleitung der ELCO Looser Holding AG, Zürich, ab 1995 zusätzlich auch Chief Operating Officer und Mitglied des Verwaltungsrates

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Vizepräsident des Verwaltungsrates der ELMA Electronic AG, Wetzikon
- Mitglied des Verwaltungsrates der Kuoni Reisen Holding AG, Zürich
- Mitglied des Stiftungsrates der Kuoni Hugentobler Stiftung, Zürich

Leonardo Vannotti

Dr. sc. nat. ETH, Schweizer, 63 Jahre
Nicht exekutives Mitglied

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):

seit 2001	Präsident des Verwaltungsrates der Sulzer AG, Winterthur
1996–2000	Präsident des Verwaltungsrates und Chief Executive Officer der Carlo Gavazzi-Gruppe, Steinhausen
1995–1997	Präsident des Verwaltungsrates der Distefora Holding AG, Jegenstorf
1991–1993	Chief Executive Officer des Ascom-Konzerns, Bern
1988–1989	Mitglied der Konzernleitung des ABB-Konzerns, Zürich, verantwortlich für die Divisionen Industry Segment und Engineering and Contracting sowie für die Marktregion Italien

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Mitglied des Verwaltungsrates der Micronas Semiconductor AG, Zürich
- Mitglied des Verwaltungsrates der Bank Rothschild AG, Zürich

Unabhängigkeit der nicht exekutiven Mitglieder

Sämtliche nicht exekutiven Mitglieder haben in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren keine operative Tätigkeit für den SIG-Konzern ausgeübt. Sie sowie die von ihnen repräsentierten Unternehmen stehen zudem in keinen wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit dem SIG-Konzern.

3.3. Kreuzverflechtungen

Roman Boutellier und Martin Huber gehören beide den Verwaltungsräten der SIG Holding AG, Neuhausen am Rheinfl, und der Georg Fischer AG, Schaffhausen, an.

3.4. Wahlen und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht gemäss den Statuten aus mindestens fünf und höchstens neun Mitgliedern. Diese werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Die Amtsperioden der einzelnen Mitglieder sind gestaffelt. Mitglieder, deren Amtsdauer abgelaufen ist, sind sofort wieder wählbar. Endet ein Verwaltungsratsmandat vor Ablauf der Amtsdauer, so tritt das neu gewählte Mitglied

in die Amtsdauer des Vorgängers ein. Spätestens auf den Zeitpunkt der ordentlichen Generalversammlung des Kalenderjahres, in dem ein Mitglied sein 70. Altersjahr vollendet, hat es sein Mandat zur Verfügung zu stellen.

Die Angaben zur erstmaligen Wahl in den Verwaltungsrat sowie zum Ablauf der Amtsdauer sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

	Erstmalige Wahl in den vr	Ablauf Amtsdauer
Edwin Somm, Präsident	1998	2004 ¹⁾
Willy Kissling, Vizepräsident	2001	2004
Roman Boutellier, Delegierter	1998	2003
Martin Huber	1994	2003
Andreas Koopmann	2002	2005
Lambert Leisewitz	2002	2005
David Schnell	2002	2005
Leonardo Vannotti	1992	2004

¹⁾ scheidet an der Generalversammlung 2003 auf Grund des Erreichens der reglementarisch festgelegten Altersgrenze von 70 Jahren aus dem Verwaltungsrat aus

3.5. Interne Organisation

Der Verwaltungsrat ist das oberste Führungsorgan im Konzern. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht durch Gesetz und Statuten der Generalversammlung vorbehalten sind oder die er nicht durch Reglemente oder Beschlüsse an andere Organe übertragen hat.

Der Verwaltungsrat hat die folgenden Hauptaufgaben:

- Strategische Ausrichtung und Führung des SIG-Konzerns
- Festlegung der Führungsorganisation
- Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung
- Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit und über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen
- Ernennung und Abberufung der Mitglieder der Konzernleitung
- Nachwuchsplanung für die obersten Führungsebenen
- Erstellung des Jahresberichtes, Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung ihrer Beschlüsse

Der Verwaltungsrat hat zu seiner Unterstützung drei permanente Ausschüsse gebildet, nämlich das Audit Committee, das Compensation Committee und das Nomination Committee. Für die Behandlung spezifischer und zeitlich begrenzter Projekte oder Themenkreise können Ad-hoc-Committees eingesetzt werden. Der Verwaltungsrat hat zudem die operative Geschäftsführung an die Konzernleitung unter dem Vorsitz des Chief Executive Officers (Delegierter des Verwaltungsrates) übertragen.

Der Präsident führt den Vorsitz im Verwaltungsrat. Er wird im Verhinderungsfall durch den Vizepräsidenten vertreten.

Arbeitsweise des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat trifft sich jährlich zu sechs ordentlichen, mehrheitlich ein- oder zweitägigen Sitzungen. Ausserordentliche Sitzungen können je nach Bedarf durchgeführt werden. Zusätzliche Sitzungen kann zudem jedes Verwaltungsrats-Mitglied oder der Chief Executive Officer unter Angabe der Gründe beim Präsidenten beantragen.

Jede der ordentlichen Sitzungen enthält als Schwergewichtstraktandum ein Thema aus den Bereichen Strategie, Finanzielles oder Personelles. Die Agenda für die Sitzungen wird durch den Präsidenten in Zusammenarbeit mit dem Chief Executive Officer und dem Sekretär des Verwaltungsrates festgelegt. Jedes Verwaltungsrats-Mitglied kann seinerseits die Aufnahme eines Traktandums beantragen.

Die Einberufung der Sitzungen erfolgt in schriftlicher Form durch den Präsidenten oder den Sekretär des Verwaltungsrates. Die Einladung mit der detaillierten Traktandenliste und den Unterlagen ist in der Regel eine Woche vor dem Sitzungstermin allen Sitzungsteilnehmern zuzustellen. Sofern kein Mitglied Einspruch erhebt, kann das Gremium auch nicht traktandierte dringende Geschäfte behandeln.

Die Mitglieder der Konzernleitung nehmen üblicherweise an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil. Damit der Verwaltungsrat ausreichende Informationen für seine Entscheidungen erhält, können auch weitere Mitarbeiter oder Dritte zu den Sitzungen zugezogen werden.

Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der Mehrheit der bei der Sitzung anwesenden Mitglieder. Zur Beschlussfassung muss die Mehrheit der Verwaltungsrats-Mitglieder anwesend sein. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Beschlüsse können auch im Rahmen von Video- oder Telefonkonferenzen oder auf dem Zirkulationsweg gefasst werden, sofern kein Mitglied die mündliche Beratung in einer Sitzung verlangt. Zirkulationsbeschlüsse bedürfen der Zustimmung der absoluten Mehrheit der Verwaltungsrats-Mitglieder.

Die einzelnen Mitglieder sind verpflichtet, in den Ausstand zu treten, falls Geschäfte behandelt werden, die ihre eigenen oder diejenigen von ihnen nahe stehenden natürlichen oder juristischen Personen betreffen. Solche Geschäfte unterliegen dem Grundsatz des Abschlusses zu Drittbedingungen.

Die Verwaltungsrats-Mitglieder erhalten ein vollständiges Exemplar des Protokolls, die übrigen Sitzungsteilnehmer einen Auszug mit den für sie relevanten Traktanden bzw. Beschlüssen.

Zusammensetzung / Arbeitsweise der Verwaltungsrats-Committees

Die Aufgaben und Kompetenzen der drei permanenten Verwaltungsrats-Committees (Audit Committee, Compensation Committee, Nomination Committee) sind detailliert im Organisationsreglement des SIG-Konzerns umschrieben. Den Gremien kommen in erster Linie beurteilende, beratende und überwachende Funktionen zu. In bestimmten Einzelfällen verfügen sie auch über Entscheidungskompetenzen.

Der Verwaltungsrat wählt jährlich den Vorsitzenden sowie die übrigen Mitglieder der drei Verwaltungsrats-Committees. Die Zusammensetzung präsentierte sich per Ende 2002 wie folgt:

	Audit Committee	Compensation Committee	Nomination Committee
Edwin Somm, Präsident			V
Willy Kissling, Vizepräsident		V	M
Roman Boutellier, Delegierter			M
Martin Huber		M	M
Andreas Koopmann		M	
Lambert Leisewitz	M		
David Schnell	M		
Leonardo Vannotti	V		

V = Vorsitz, M = Mitglied

Die Verwaltungsrats-Committees treffen sich periodisch bzw. nach Bedarf. Betreffend Sitzungs-, Beschlussfassungs- und Ausstandsbestimmungen gelten die für den Verwaltungsrat gemachten Ausführungen analog. Über die Verhandlungen wird ein Protokoll erstellt, welches nebst den Sitzungsteilnehmern auch allen Mitgliedern des Verwaltungsrates zugestellt wird. Zudem berichten die Committee-Vorsitzenden an der darauf folgenden Verwaltungsrats-Sitzung mündlich über die behandelten Geschäfte und stellen, wo nötig, die entsprechenden Anträge an das Gesamtgremium.

Zu den einzelnen Committees sind spezifisch die folgenden ergänzenden Informationen anzubringen:

Audit Committee

Das Audit Committee besteht aus mindestens zwei nicht exekutiven, unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrates. Als unabhängig gilt ein Mitglied, wenn es der Konzernleitung nie oder mindestens seit drei Jahren nicht mehr angehört hat und mit der Gesellschaft in keiner oder einer nur geringfügigen geschäftlichen Beziehung steht. Sämtliche Mitglieder haben auf Grund ihrer Ausbildung oder ihres beruflichen Werdegangs über ausreichende Kenntnisse im Finanz- und Rechnungswesen zu verfügen. An den Sitzungen nehmen in der Regel auch der Chief Executive Officer, der Chief Financial Officer, ein Vertreter der internen Revisionsstelle sowie ein Vertreter der externen Revisionsstelle teil.

Das Audit Committee hat die folgenden Hauptaufgaben:

- Beurteilung des Jahresberichtes, der Jahres- und der Zwischenabschlüsse sowie Prüfung der Erläuterungs- und Revisionsberichte für den SIG-Konzern und die SIG Holding AG, Antragstellung an den Verwaltungsrat
- Beurteilung der Einhaltung der Rechnungslegungsnormen im Konzern
- Selektion betreffend die der Generalversammlung als externe Revisionsstelle und als Konzernprüfer vorzuschlagende Prüfungsfirma, Antragstellung an den Verwaltungsrat
- Genehmigung der Prüfungspläne der externen und internen Revisionsstelle
- Beurteilung der Leistung, Unabhängigkeit und Entschädigung der externen Revisionsstelle
- Prüfung der Berichte der internen Revisionsstelle
- Beurteilung der Leistung der internen Revisionsstelle
- Periodische Überprüfung der erlassenen Richtlinien zur Ad-hoc-Publizität und zur Vermeidung von Insiderdelikten
- Periodische Überprüfung der Ausgestaltung des Risk Managements
- Beurteilung wichtiger Steuerfragen
- Beurteilung der Abschlüsse sowie der Erläuterungs- und Revisionsberichte der Stiftungen der SIG Holding AG

Compensation Committee

Das Compensation Committee setzt sich aus mindestens zwei nicht exekutiven, unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammen. Als unabhängig gilt ein Mitglied, wenn es der Konzernleitung nie oder mindestens seit drei Jahren nicht mehr angehört hat und mit der Gesellschaft in keiner oder einer nur geringfügigen geschäftlichen Beziehung steht. An den Sitzungen nehmen in der Regel auch der Chief Executive Officer sowie der Leiter Corporate Human Resources teil.

Das Compensation Committee hat die folgenden Hauptaufgaben:

- Periodische Überprüfung des Entschädigungssystems und der Gesamtbezüge für den Verwaltungsrat, Antragstellung an den Verwaltungsrat
- Festlegung der jährlichen Entschädigungszahlung an die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates
- Periodische Überprüfung der Management Compensation Policy im Konzern, Antragstellung an den Verwaltungsrat
- Beurteilung der jährlichen Gesamtbezüge (Annual Base Salary, Annual Bonus, Long Term Incentive) des Chief Executive Officers, Antragstellung an den Verwaltungsrat
- Festlegung der jährlichen Gesamtbezüge (Annual Base Salary, Annual Bonus, Long Term Incentive) der übrigen Mitglieder der Konzernleitung
- Festlegung der Ruhestandsregelungen für den Chief Executive Officer und für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung
- Genehmigung von Darlehensverträgen des Unternehmens mit Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Konzernleitung

Nomination Committee

Das Nomination Committee besteht aus mindestens zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates. An den Sitzungen nehmen in der Regel auch der Chief Executive Officer sowie der Leiter Corporate Human Resources teil.

Das Nomination Committee hat die folgenden Hauptaufgaben:

- Periodische Überprüfung der Zusammensetzung des Verwaltungsrates
- Selektion geeigneter Kandidaten für die Einsitznahme in den Verwaltungsrat, Antragstellung an den Verwaltungsrat
- Beurteilung der Nachfolgeplanung für den Chief Executive Officer und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung
- Nachfolgeplanung für ausgewählte Funktionen in den Divisionen und der SIG Holding AG
- Selektion geeigneter Kandidaten für die Besetzung von Konzernleitungs-Positionen, Antragstellung an den Verwaltungsrat

3.6. Kompetenzregelung

Die Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Konzernleitung ist im Organisationsreglement des SIG-Konzerns festgelegt. Dieses umschreibt einerseits die allgemeinen Aufgaben der einzelnen Instanzen und hält andererseits im Funktionendiagramm detailliert fest, welchem Gremium für welches Geschäft die Entscheidungsbefugnis zukommt. Der Verwaltungsrat hat sich nebst den Entscheiden, welche ihm auf Grund des gemäss Art. 716a OR als unentziehbar und unübertragbar definierten Aufgabenkreises zukommen, auch die wesentlichen Geschäfte betreffend Strategieumsetzung und wichtige organisatorische, finanzielle und personelle Belange aus dem operativen Bereich zur Genehmigung vorbehalten.

Das Organisationsreglement wird vom Verwaltungsrat periodisch überprüft und an neue Erfordernisse angepasst.

3.7. Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat ist stufengerecht in das gesamte Management Information System des SIG-Konzerns eingebunden. Er erhält monatlich ein schriftliches Reporting, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, den wichtigsten Kennzahlen sowie einer ausführlichen Kommentierung für den gesamten Konzern als auch für jede der drei Divisionen. Die Zahlen werden dabei mit dem Vorjahr und dem Budget verglichen. Drei Mal pro Jahr (jeweils nach Abschluss eines Quartals) wird ihm zudem in demselben

Detaillierungsgrad die Vorscheurechnung auf Ende Jahr zugesandt, welche der Überprüfung der Erreichbarkeit des Budgets dient. Im Rahmen der jährlich stattfindenden Strategieklausurtagung erhält er überdies die qualitativen Strategieziele und die Resultate der einen Zeitraum von drei Jahren umfassenden Mittelfristplanung.

Die schriftliche Berichterstattung wird an jeder Verwaltungsrats-Sitzung ergänzt mittels der durch den Chief Executive Officer sowie die einzelnen Divisionsleiter erfolgenden mündlichen Orientierung über den Geschäftsgang. In Sonderfällen informiert der Chief Executive Officer den Verwaltungsrat unverzüglich in schriftlicher und/oder mündlicher Form über die betreffende Angelegenheit. Jedes Verwaltungsrats-Mitglied hat im Übrigen das Recht, von jedem Konzernleitungs-Mitglied auch ausserhalb der Sitzungen Informationen über die Angelegenheiten in dessen Verantwortungsbereich zu verlangen. Der Präsident des Verwaltungsrates pflegt ausserdem regelmässige Kontaktnahmen und Aussprachen mit dem Chief Executive Officer und wird von diesem über alle Geschäfte und Fragen, denen grundsätzliche Bedeutung zukommt oder die von grosser Tragweite sind, informiert.

Ergänzt wird das Kontrollinstrumentarium des Verwaltungsrates durch die Tätigkeiten der internen Revisionsstelle. Die von ihr erstellten Berichte über die durchgeführten Prüfungen werden neben den Managementverantwortlichen auch den Mitgliedern des Audit Committeees zugestellt. Zudem informiert die interne Revision sowohl Audit Committee als auch Konzernleitung regelmässig an den Sitzungen über die wichtigsten Erkenntnisse aus den durchgeführten Prüfungen und gibt Verbesserungsempfehlungen ab.

Kapitel 4 **Geschäftsleitung (Konzernleitung)**

Der Chief Executive Officer führt in Zusammenarbeit mit den übrigen Mitgliedern der Konzernleitung den Konzern operativ. Er ist für die Erarbeitung, Umsetzung und Erreichung der unternehmerischen Ziele des Konzerns verantwortlich. Die Konzernleitung unterstützt den Chief Executive Officer aktiv bei der Führung des Konzerns. Sie befasst sich mit all denjenigen Geschäften, die für den Konzern von wesentlicher Bedeutung sind.

Ihr kommen die folgenden Hauptaufgaben zu:

- Erarbeitung und Umsetzung der Gesamtstrategie und des Gesamtbudgets
- Erarbeitung und Umsetzung der zur Führung des Konzerns erforderlichen Strukturen und Systeme
- Optimaler Einsatz der bestehenden Ressourcen im Konzern
- Nutzung des vorhandenen Synergiepotenzials im Konzern
- Förderung der divisionsübergreifenden Kooperation und Kommunikation im Konzern
- Vorbereitung und Vorberatung der Geschäfte, welche in die Kompetenz der übergeordneten Instanzen fallen

Die Konzernleitung besteht zurzeit aus fünf Mitgliedern. Im Berichtsjahr ist Werner Fillmann, Leiter Global Accounts und Markets, aus dem Unternehmen ausgeschieden. Carlo Venturi, Leiter SIG Beverages Division, hat den Konzern auf Ende Januar 2003 verlassen.

4.1. / 4.2. **Mitglieder der Konzernleitung / Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

Die Angaben zur Person und zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der einzelnen Mitglieder der Konzernleitung lauten wie folgt:



Roman Boutellier

Delegierter des Verwaltungsrates und Chief Executive Officer
Dr. sc. math. ETH, Schweizer, 52 Jahre

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):

- seit 5. 1999 Delegierter des Verwaltungsrates und Chief Executive Officer der SIG Holding AG, Neuhausen am Rheinflall
- 1998–1999 Vorsitzender des Instituts für Technologiemanagement (ITEM) an der Universität St. Gallen
- 1993–1999 Ordinarius für betriebswirtschaftliche Produktionsplanung und Logistik an der Universität St. Gallen
- 1987–1993 Leiter Technik und Mitglied der Geschäftsleitung der Leica AG, Heerbrugg

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Vizepräsident des Verwaltungsrates der Ammann Group Holding AG, Langenthal
- Mitglied des Verwaltungsrates der Georg Fischer AG, Schaffhausen
- Mitglied des Vorstandes der Swissmem, Zürich



Rolf-Dieter Rademacher

Leiter SIG Combibloc Division
Dipl. Kaufmann, Deutscher, 54 Jahre

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):

- seit 8. 2000 Leiter SIG Combibloc Division und Mitglied der Konzernleitung des SIG-Konzerns, Neuhausen am Rheinflall
- 1994–2000 Leiter Liquid Processing Division der GE A AG, DE-Bochum
- 1990–1994 Geschäftsführer der Riniker AG, Ruppertswil

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- keine

Beat Kälin

Leiter SIG Pack Division
Dr. sc. techn. ETH, Schweizer, 45 Jahre

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):

- seit 1. 1999 Leiter SIG Pack Division und Mitglied der Konzernleitung des SIG-Konzerns, Neuhausen am Rheinflall
- 1998 Leiter Geschäftsbereich Standardmaschinen der SIG Pack Division, SIG-Konzern, Neuhausen am Rheinflall
- 1996–1997 Leiter Region Osteuropa, Grossbritannien und Mittlerer Osten der Landis & Stäfa Division, Landis und Gyr AG, Zug
- 1992–1996 Leiter «Overseas Region» und Mitglied der Geschäftsleitung der Stäfa Control Systems AG, Stäfa

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- keine





Marco Haussener

Chief Financial Officer

lic. oec. publ., Schweizer, 45 Jahre

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):

seit 1.2001	Chief Financial Officer und Mitglied der Konzernleitung des SIG-Konzerns, Neuhausen am Rheinfall
2000	Leiter Mergers & Acquisitions im SIG-Konzern, Neuhausen am Rheinfall
1997–1999	Chief Financial Officer und Mitglied der Geschäftsleitung der Elektrowatt Engineering AG, Zürich
1995–1996	Group Controller bei der Elektrowatt AG, Zürich
1991–1995	Finanzchef und Mitglied der Geschäftsleitung der Ascom Radicom AG, Mägenwil

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Mitglied des Vorstandes der Industrie-Holding, Bern



Marc de Quervain

Leiter Corporate Development

lic. oec. publ., Schweizer, 55 Jahre

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):

seit 1.2001	Leiter Corporate Development und Mitglied der Konzernleitung des SIG-Konzerns, Neuhausen am Rheinfall
1999–2000	Leiter Change Management-Projekte in der ABB Schweiz AG, Baden
1990–1999	Chief Financial Officer des Bereiches «Industry Segment» der ABB Schweiz AG, Baden
1980–1988	Finanzchef und Mitglied der Geschäftsleitung der Brown Boveri France SA, FR-Paris (1986–1988), und der Brown Boveri de España S.A., ES-Madrid (1980–1986)

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- keine

Frühere Tätigkeiten für den SIG-Konzern

Kein Mitglied der Konzernleitung hat früher eine Managementtätigkeit für den SIG-Konzern ausgeübt.

4.3. Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge mit Gesellschaften oder natürlichen Personen ausserhalb des SIG-Konzerns.

Kapitel 5 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

5.1. Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Die SIG entlohnt ihre Verwaltungsrats- und Konzernleitungs-Mitglieder nach Leistung und Erfolg. Das Vergütungspaket ist marktorientiert gestaltet und umfasst neben einem festen Bestandteil substanzielle erfolgsabhängige Entschädigungs-Anteile.

Die Tätigkeit des Verwaltungsrats-Präsidenten, des Verwaltungsrats-Vizepräsidenten und der ordentlichen Verwaltungsrats-Mitglieder wird mit einem Honorar entschädigt, das sich aus einer fixen, in Cash ausbezahlten Annual Base Fee sowie einem Performance-abhängigen, in Form von bedingten Anwartschaften auf SIG-Aktien ausgerichteten Long Term Incentive (LTI) zusammensetzt. Die Tätigkeit in einem Verwaltungsrats-Committee wird nach Aufwand auf der Basis einer Tages- bzw. Halbtagespauschale vergütet und in Cash ausbezahlt. Für den Verwaltungsrats-Präsidenten und den Verwaltungsrats-Vizepräsidenten sind die Committee-Tätigkeiten in der Annual Base Fee enthalten und werden somit nicht gesondert abgegolten.

Der Chief Executive Officer sowie die übrigen Mitglieder der Konzernleitung und des oberen Kaders bis und mit Stufe der Leiter der strategischen Geschäftseinheiten erhalten neben einem fixen Annual Base Salary (ABS) einen erfolgsorientierten Annual Bonus sowie einen Performance-abhängigen Long Term Incentive (LTI).

Der Bonusplan wurde 2002 noch stärker auf Leistung ausgerichtet. Die Höhe des Bonus hängt neu zu 70 % von der Erreichung der finanziellen Messgrössen EBIT/EBITA, ROCE und Umsatzwachstum und zu 30 % von der Erreichung persönlicher Leistungsziele ab. Die Auszahlung des Annual Bonus erfolgt nach Abschluss des Geschäftsjahres auf Grund rechnerischer Ermittlung der Zielerreichung innerhalb enger Bandbreiten. Die Höhe des so genannten Zielbonus, der bei Erreichung aller gesetzten Ziele zur Auszahlung gelangt, soll mittelfristig für Mitglieder der Konzernleitung zwischen 40 % und 50 % des festen Jahresgehalts betragen. Bei Nichterreichung der Ziele beträgt der Bonus null, bei deutlicher Überschreitung der finanziellen Zielsetzungen (nur diese, nicht aber die persönlichen Leistungsziele können gemäss Bonus-Plan überschritten werden) kann sich der Bonus maximal auf das 1,7fache des Zielbonus erhöhen.

Während der Bonus-Plan die kurzfristige Leistungssteigerung belohnt, ist der im Berichtsjahr neu eingeführte LTI-Plan (= «Long Term Incentive»-Plan) auf die langfristige Wertsteigerung der SIG ausgerichtet. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie den berechtigten rund 70 obersten Kadermitarbeitern des Konzerns wird jährlich eine Anzahl bedingter Anwartschaften auf SIG-Aktien zugeteilt. Ob und in welchem Umfang unter diesem Plan Aktien überhaupt abgegeben werden, hängt von der Entwicklung des SIG-Aktienkurses ab. Die Anwartschaften berechtigen nach Ablauf einer jeweils dreijährigen Performance-Periode zum Bezug einer gleichen Anzahl von SIG-Aktien, sofern der Kurs der SIG-Aktie an der Schweizer Börse während der definierten Drei-Jahres-Periode mindestens die Performance des Swiss Performance Index (SPI) erreicht. Weicht die Performance der SIG-Aktie 10 % oder mehr nach unten von der Performance des SPI ab, so verfallen die Anwartschaften ersatzlos; umgekehrt kann maximal die doppelte Anzahl Aktien bezogen werden, sofern die Performance der SIG-Aktie diejenige des SPI während der definierten Drei-Jahres-Periode um 10 % oder mehr übertrifft. Zwischen den beiden Performance-Punkten «SPI +10 %» und «SPI -10 %» wird geradlinig interpoliert.

Unter der Annahme, dass die Performance der SIG-Aktie über die dreijährige Performance-Periode von Anfang 2002 bis Ende 2004 der Performance des SPI im gleichen Zeitraum entspricht, werden im Frühling 2005 insgesamt Aktien im Umfang von rund 0,14% des gesamten Aktienkapitals zum Bezug durch die Verwaltungsrats-Mitglieder, die Konzernleitungs-Mitglieder und die rund 70 obersten Kadermitarbeiter freigegeben.

Der Anteil der Performance-abhängigen, an die Erreichung klar definierter Ziele gebundenen Vergütungsbestandteile soll mittelfristig für Konzernleitungs-Mitglieder mindestens 35–40% der Gesamtvergütung ausmachen.

Die Grundlagen und Elemente der obigen Entschädigungssysteme für den Verwaltungsrat und das Management werden periodisch durch das Compensation Committee überprüft und gegebenenfalls durch den Verwaltungsrat neu festgelegt. Die Höhe der jährlichen Entschädigungszahlungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates wird am Ende des Geschäftsjahres vom Compensation Committee auf der Basis des Entschädigungsreglements für den Verwaltungsrat gutgeheissen. Die Höhe der jährlichen Entschädigungen an den Chief Executive Officer wird durch den Verwaltungsrat auf Vorschlag des Compensation Committees am Ende eines Geschäftsjahres für das folgende Geschäftsjahr festgesetzt. Die Höhe der jährlichen Entschädigungen an die übrigen Mitglieder der Konzernleitung wird durch das Compensation Committee auf Vorschlag des Chief Executive Officers am Ende eines Geschäftsjahres für das folgende Geschäftsjahr festgesetzt.

Ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sind vom Bezug der in diesem Kapitel beschriebenen Entschädigungen und Vergütungen ausgeschlossen.

5.2. Entschädigungen an amtierende Organmitglieder

Die Summe aller während des Berichtsjahres ausgerichteten Entschädigungen an amtierende Verwaltungsrats- und Konzernleitungs-Mitglieder betrug

- a) an die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates und an die Mitglieder der Konzernleitung insgesamt CHF 3,32 Mio. (total 7 Personen),
- b) an die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates insgesamt CHF 0,95 Mio. (total 8 Personen).

Folgende zusätzliche Abgangsentschädigungen wurden an Personen, welche im Berichtsjahr ihre Organfunktion beendeten, ausgerichtet:

- a) an die ausgetretenen exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates und Mitglieder der Konzernleitung insgesamt CHF 0,58 Mio.,
- b) an die ausgetretenen nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates insgesamt CHF 0.

5.3. Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder

Die Summe aller während des Berichtsjahres ausgerichteten Entschädigungen an ehemalige Verwaltungsrats- und Konzernleitungs-Mitglieder betrug

- a) an ehemalige exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates und Mitglieder der Konzernleitung insgesamt CHF 0,52 Mio. (total 5 Personen),
- b) an ehemalige nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates insgesamt CHF 0.

5.4. Aktienzuteilung im Berichtsjahr

Im Berichtsjahr sind weder an Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Konzernleitung noch an diesen nahe stehende Personen Aktien der SIG Holding AG zugeteilt worden (siehe jedoch Ausführungen unter Ziffer 5.1. betreffend den neuen LTI-Plan).

5.5. Aktienbesitz

Am Stichtag wurden von den verschiedenen Gruppen die folgenden Bestände an SIG-Aktien gehalten:

- a) von den exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates und den Mitgliedern der Konzernleitung sowie diesen nahe stehenden Personen insgesamt 3 372 Aktien,
- b) von den nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie diesen nahe stehenden Personen insgesamt 3 290 Aktien.

5.6. Optionen

Am Stichtag wurden die folgenden Bestände an Optionen auf SIG-Aktien gehalten:

- a) von den exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates und den Mitgliedern der Konzernleitung sowie diesen nahe stehenden Personen insgesamt 825 Optionen,
- b) von den nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie diesen nahe stehenden Personen insgesamt 0 Optionen.

Bezüglich der Einzelheiten (Laufzeit usw.) wird auf den Finanzteil, Anhang zur Konzernrechnung, Erläuterung 27, verwiesen. Im Berichtsjahr wurden keine Optionen zugeteilt.

5.7. Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Im Berichtsjahr wurden CHF 0,05 Mio. an Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Konzernleitung sowie diesen nahe stehende Personen bezahlt.

5.8. Orgendarlehen

Die SIG Holding AG und deren Konzerngesellschaften haben weder einem Mitglied des Verwaltungsrates oder der Konzernleitung noch diesen nahe stehenden Personen Darlehen, Vorschüsse oder Kredite gewährt. Demzufolge sind auch keine Beträge ausstehend.

5.9. Höchste Gesamtentschädigung

Die höchste Summe aller Entschädigungen, die im Berichtsjahr an ein Mitglied des Verwaltungsrates ausgerichtet wurde, beläuft sich auf CHF 0,79 Mio. Aktien- und Optionszuteilungen gemäss den Ziffern 5.4. und 5.6. sind im Berichtsjahr keine erfolgt (siehe jedoch Ausführungen unter Ziffer 5.1. betreffend den neuen LTI-Plan).

Kapitel 6 **Mitwirkungsrechte der Aktionäre**

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten der SIG Holding AG detailliert beschrieben. Die Statuten sind im Internet unter dem folgenden Suchpfad abrufbar:

www.sig.biz/pdf/statuten.pdf (deutsche Version)

www.sig.biz/pdf/Articles_of_association.pdf (englische Version)

Zu den einzelnen Punkten können die folgenden Hinweise gemacht werden:

6.1. Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Siehe Statuten Art. 6 und Art. 13

Grundsätzlich berechtigt jede Namenaktie zu einer Stimme. Mit Stimmrecht kann jedoch keine natürliche oder juristische Person direkt oder indirekt mehr als 5% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals auf sich vereinigen. Dabei gilt als eine Person, wer miteinander kapitalmässig, stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden ist oder sich für den Erwerb von Aktien zusammenschliesst.

Der Verwaltungsrat hat im Berichtsjahr keine Ausnahmen betreffend die Bestimmungen zur Stimmrechtsbeschränkung gewährt.

Jeder Aktionär kann die Ausübung seines Stimmrechts durch schriftliche Vollmacht an einen anderen Aktionär übertragen.

6.2. Statutarische Quoren

Siehe Statuten Art. 15, Abs. (1)

6.3. Einberufung der Generalversammlung

Siehe Statuten Art. 10

Die Bestimmungen enthalten keine vom Gesetz abweichenden Regeln.

6.4. Traktandierung

Siehe Statuten Art. 11, Abs. (3)

6.5. Eintragungen im Aktienbuch

Siehe Statuten Art. 6, Abs. (8)

Kapitel 7 **Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen**

7.1. **Angebotspflicht**

Die Statuten enthalten keine Bestimmungen betreffend Opting-out bzw. Opting-up.

7.2. **Kontrollwechselklauseln**

Für Mitglieder des Verwaltungsrates (exklusive Chief Executive Officer) existieren keine Kontrollwechselklauseln.

Für den Chief Executive Officer und die anderen Mitglieder der Konzernleitung bestehen Vereinbarungen in den Arbeitsverträgen für den Fall, dass auf Grund der Übernahme einer Kontrollmehrheit an der SIG Holding AG durch eine dritte Partei der Arbeitsvertrag seitens des Arbeitgebers einseitig gekündigt werden sollte. Die Vereinbarungen berechtigen in einzelnen Fällen zu einer Verlängerung der Kündigungsfrist für den Arbeitgeber und in anderen Fällen zu einer Entschädigung im Kündigungsfall. Die Kündigungsfrist verlängert sich in keinem Fall über die Dauer von zwölf Monaten, und die Entschädigung übersteigt in keinem Fall die Höhe eines Jahreszielgehalts (exklusive Long Term Incentive).

Kapitel 8 **Revisionsstelle**

8.1. **Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors**

Die PricewaterhouseCoopers AG, Basel (bzw. deren Vorgängergesellschaften), ist seit 1956 Revisionsstelle der SIG Holding AG und seit 1992 Konzernprüfer des SIG-Konzerns. Der leitende Revisor, Herr U. Vogt, ist seit 1996 für beide Revisionsmandate verantwortlich.

8.2. / 8.3. **Revisionshonorar / Zusätzliche Honorare**

Die PricewaterhouseCoopers AG stellte dem SIG-Konzern im Berichtsjahr die folgenden Summen in Rechnung:

- a) CHF 3,37 Mio. für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen (inkl. Steuerberatung) der SIG Holding AG und der Konzerngesellschaften sowie der Konzernrechnung des SIG-Konzerns (Ziffer 8.2.). Dies entspricht einem Anteil von 50% am Total der an Revisionsgesellschaften bezahlten Prüfungshonorare.
- b) CHF 0,87 Mio. für andere Dienstleistungen in den Bereichen Management-Beratung, Sorgfaltsprüfungen sowie für weitere Revisionsleistungen im Zusammenhang mit Akquisitionen und Devestitionen (Ziffer 8.3.).

8.4. **Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision**

Jährlich finden mindestens drei Audit Committee-Sitzungen statt, an denen neben anderen Geschäften der Jahresabschluss, der Halbjahresabschluss sowie der Hard close (Abschluss per 31.10.) besprochen wird. Basis für die Diskussion über den Jahresabschluss und den Hard close bildet dabei der Management Letter der externen Revisionsstelle.

Das Audit Committee des Verwaltungsrates beurteilt jährlich die Leistung, Unabhängigkeit und Entschädigung der externen Revisionsstelle und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen Vorschlag zur Frage, welche externe Prüfungsfirma der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden soll. Das Audit Committee prüft sodann jährlich den Umfang der externen Revision, die Revisionspläne und die relevanten Abläufe und bespricht jeweils die Revisiionsergebnisse mit den externen Prüfern.

Kapitel 9 Informationspolitik

9.1. Grundsätze / Termine

Die SIG verfolgt eine offene, aktive und transparente Informationspolitik mit allen Bezugsgruppen. Sie publiziert jährlich einen Jahres- und einen Halbjahresbericht.

In bestimmten Fällen, z. B. bei grösseren Akquisitionen und Devestitionen, werden die Aktionäre mittels eines Aktionärsbriefes gesondert über die Details informiert.

Für die Medien und die Finanzanalysten finden im Zusammenhang mit der Veröffentlichung des Jahres- und des Halbjahresabschlusses mindestens zweimal jährlich eigene Konferenzen statt. In 2003 sind folgende wichtige Termine festgelegt:

Präsentation Jahresabschluss 2002	6. 3. 2003
Generalversammlung	27. 3. 2003
Dividendenzahlung	2. 4. 2003
Präsentation Halbjahresabschluss 2003	25. 8. 2003

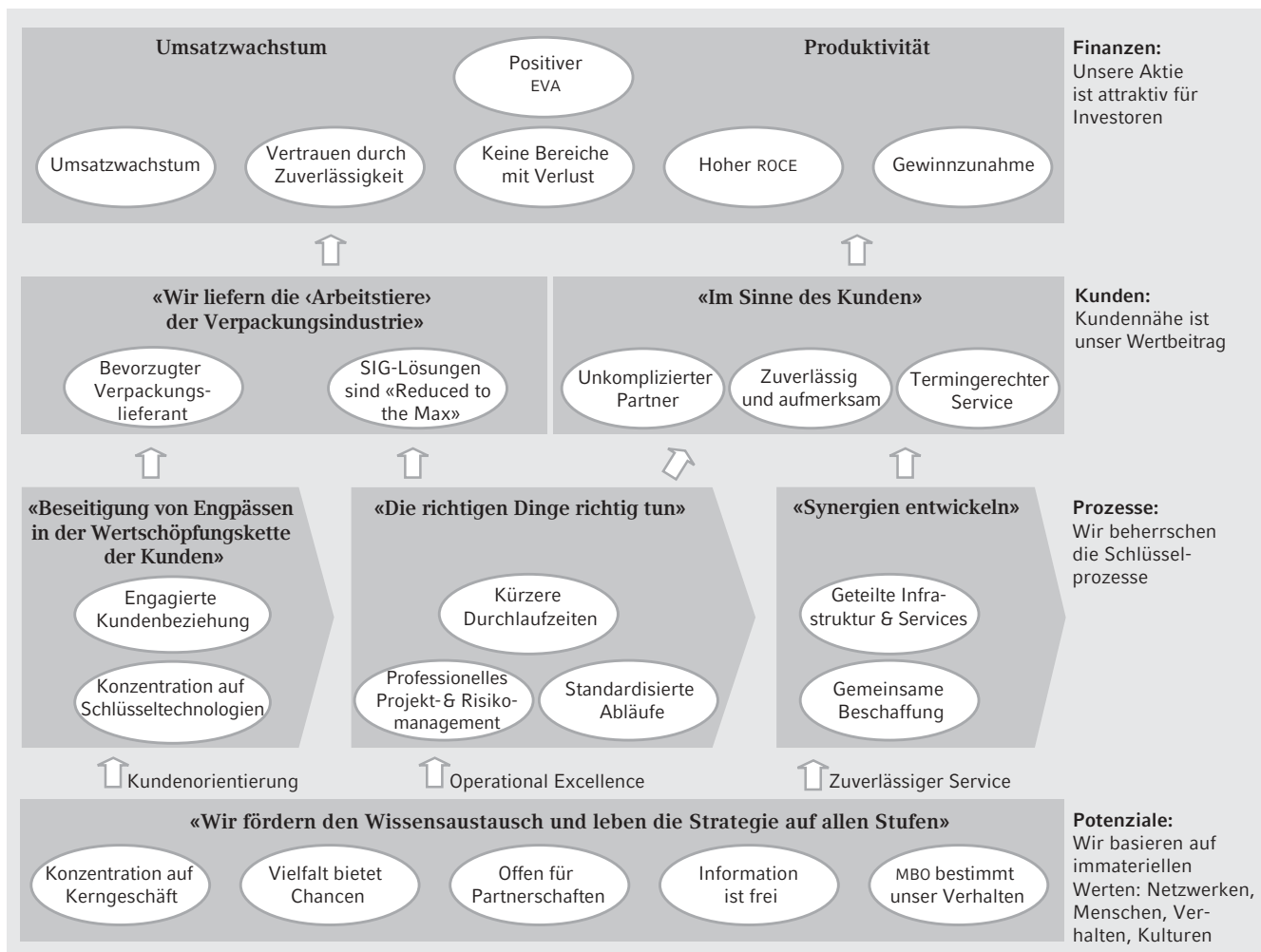
Weitere Informationen sind im Internet unter www.sig.biz enthalten. Hier finden sich die beiden Rubriken «Investor Relations» und «Medieninfo» mit sämtlichen relevanten Informationen für die Aktionäre. In der Rubrik «Medieninfo» besteht die Möglichkeit, sich für den Erhalt sämtlicher Presseinformationen der SIG registrieren zu lassen.

9.2. Publizitätsgrundsätze / Vermeidung von Insiderdelikten

Kursrelevante Tatsachen veröffentlicht die SIG in Übereinstimmung mit den Ad-hoc-Publizitätsvorschriften der Schweizer Börse. Sie hat zu diesem Zweck intern eine detaillierte Publizitätsrichtlinie erlassen. Parallel dazu ist ein Share dealing code in Kraft gesetzt worden, in welchem die einschlägigen Bestimmungen zur Vermeidung von Insiderdelikten aufgeführt sind. Ein internes Clearing Office hat die Aufgabe, die Vorschriften dieser beiden Richtlinien umzusetzen bzw. deren Einhaltung zu überwachen.

Strategiekarte etabliert sich als Führungsinstrument

Die Balanced Scorecard ist heute ein etabliertes Führungsinstrument der SIG. Workshops in allen zwanzig strategischen Geschäftseinheiten führten in den vergangenen zwei Jahren zu Strategiekarten, Messgrößen und Aktionsplänen. Im Berichtsjahr bewährte sich die Balanced Scorecard auf allen Stufen zudem als wichtiges Kommunikationsmittel. Die Karte zeigt nicht nur die strategischen Zielsetzungen, sondern verknüpft diese über relevante Strategieebenen hinweg.



Strategiekarte des SIG-Konzerns

«Überall, wo wir tätig sind,
ist unsere Arbeit durch
Verantwortungsbewusstsein
gegenüber der Gesellschaft geprägt»

Sozial nachhaltig

Die SIG stellt sicher, dass alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt oder übertroffen werden. Unser Leitbild hält fest, dass wir die lokal geltenden Gesetze und Verhaltensregeln beachten. In sämtlichen Unternehmen schliessen wir Kinderarbeit aus, und wir verhindern die Benachteiligung von Minderheiten oder Frauen. SIG fördert die Zusammenarbeit mit den Gemeinschaften in jedem Land, in dem wir tätig sind.

Die SIG erzielte beim Arbeits- und Gesundheitsschutz verschiedene nachhaltige Verbesserungen. So senkte beispielsweise die SIG Combibloc das Unfallaufkommen in Westeuropa um 43%. Dass die Druckerei im deutschen Packstoffwerk Linnich über drei Jahre unfallfrei blieb, wurde im Berichtsjahr entsprechend gefeiert. Mit speziellen Sicherheitskonzepten überprüft die SIG seit zwei Jahren kontinuierlich das Zusammenspiel von Mitarbeitenden, Arbeitsbedingungen und Arbeitsmitteln und veranlasst die notwendigen Massnahmen.

«Wir sind bestrebt, als erstklassiger
Arbeitgeber erstklassige
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
zu finden und zu binden»

Beim Arbeitsschutz hat sich der Schwerpunkt verschoben: Weg von der Unfallverhütung, hin zur Gesundheitsförderung. Dabei spielen Eigenverantwortung und Selbstbestimmung eine wesentliche Rolle. In Teams stellen sich die Mitarbeitenden der Aufgabe, aktuelle Fragestellungen zu bearbeiten und nach Lösungen zu suchen. Sicherheitsingenieure, Betriebsärzte und andere Fachleute unterstützen sie dabei.

Bei den deutschen Gesellschaften der SIG Beverages läuft seit einem Jahr ein Programm, um Mitarbeitende in der Produktion bei ihrer täglichen Arbeit und insbesondere bei heiklen Tätigkeiten vor Hautproblemen zu schützen. Erste positive Ergebnisse lassen sich bereits messen. Grippeimpfungen, Messungen des Blutdrucks und des Cholesterinspiegels oder Sehtests ergänzen das Programm.

Umwelt im Fokus

Im Leitbild der SIG ist verankert, dass der Konzern alle Aktivitäten nachhaltig und umweltschonend gestalten will. Die Einsparungen von Rohstoffen und Ressourcen führen meist auch zu einer Kostenreduktion. Weniger Ausschuss in der Produktion, dünnerer Karton dank stabilerem Aufbau, Wiederverwertung von Reststoffen oder sinnvolle Materialsubstitutionen verbinden wirtschaftliche und ökologische Interessen.

«Wir sind bestrebt, alle unsere
Aktivitäten nachhaltig und
umweltschonend zu gestalten»

Auch die Verbesserung von internen Prozessen wurde in verschiedenen Gesellschaften der SIG in den vergangenen Jahren vorangetrieben. Die grossen Konzerngesellschaften SIG Simonazzi und SIG Combibloc Westeuropa haben beispielsweise in den vergangenen Jahren ISO 14001- bzw. EMAS-Zertifizierungen für eine kontinuierliche Verbesserung ihrer Umweltleistungen erlangt.

Die Packstoffwerke der SIG Combibloc in Deutschland realisierten mit ihrem konsequenten Umweltmanagement deutliche Energie- und Rohstoffeinsparungen. So sank in den vergangenen vier Jahren die Menge an Schmutzwasser um 46,5%. Der Verbrauch an Erdgas und Strom sank um 37,3% bzw. 12,2%. Demgegenüber stieg die Energieerzeugung aus Reststoffen um ganze 128%.

Die in Deutschland erstellte Ökobilanz belegt deutlich, welche Umweltvorteile der Getränkekarton bietet. Diese Verpackungen sind deshalb heute als ökologisch vorteilhaft anerkannt. Bei der Einführung des Zwangspfandes auf Einweggetränkepackungen sind sie deshalb auch pfandfrei geblieben. Dieser Erfolg ist zu einem grossen Teil die Frucht unserer eigenen Anstrengungen und Investitionen, umweltgerechte Verfahren zu fördern und zu verwirklichen.

«Um Wert zu schaffen, muss die Rendite unseres Geschäftes höher sein als unsere langfristigen gewichteten Kapitalkosten»

Wertorientierte Führung

Wir schaffen Wert, wenn unsere erwirtschaftete Rendite höher ist als die Kosten des eingesetzten Kapitals. Dieses Kriterium gilt auch für sämtliche Investitionsentscheidungen. Die langfristigen gewichteten Kapitalkosten (WACC) bestimmen wir mit der Methode des Capital Asset Pricing Models (CAPM).

Die SIG rechnet mit einem WACC von 7,5 % für alle drei Divisionen, bei einem Zielkurs von CHF 230 je SIG-Aktie. Unter Berücksichtigung des Konzern-Steuersatzes von 25 % ergibt sich für die SIG ein Renditeziel von 13,7 %. Dieser Ziel-ROCE bestimmt, multipliziert mit dem durchschnittlichen capital employed der SIG (inkl. Goodwill), den zu erwirtschaftenden Ziel-EBITA. Den geschaffenen Wert (EVA) errechnet die SIG dann als Differenz zwischen dem im Geschäftsjahr erwirtschafteten effektiven EBITA und dem Ziel-EBITA.

Die Voraussetzung zur Messung der Wertgenerierung ist die finanzielle Transparenz im gesamten Konzern. Hierbei profitiert die SIG von ihren Anstrengungen in der internen Berichterstattung. So haben wir die Abläufe beschleunigt: Das Management verfügt bereits am dritten Arbeitstag des Monats über Umsatz, Bestellungseingang und -bestand sowie die Bruttomargen. Der spätestens am zehnten Arbeitstag vorliegende Monatsbericht besteht aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Cashflow-Statement.

Das wertorientierte Führungssystem mündet in die erfolgsabhängige Entlohnung des SIG-Managements. Die Aufteilung des Bonus in persönliche Ziele (30 %) und das Erreichen finanzieller Budgetziele (70 %) haben sich bewährt. Die finanziellen Ziele bestimmen sich je zur Hälfte aus dem Erfolg der eigenen und demjenigen der übergeordneten Einheit. Die persönlichen Ziele sind direkt mit den aus der Balanced Scorecard resultierenden Aktionsplänen verknüpft und unterstützen deren operative Umsetzung. Die SIG konzentriert sich bei den Incentives auf Wachstum, EBITA und ROCE.

«Wir wollen nicht nur für unsere Aktionäre Wert schaffen, sondern auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten, die Region sowie alle anderen Anspruchsgruppen»

Der Aktienplan für das Management hingegen ist langfristig ausgerichtet und unterstreicht die Nachhaltigkeit unserer Unternehmensführung. Die Anzahl der zugeteilten Aktien hängt von der Kursentwicklung der SIG-Aktie im Vergleich zum SPI-Index über einen Zeitraum von drei Jahren ab.

Alle profitieren

In unserem Leitbild verpflichten wir uns, unsere Aktivitäten nachhaltig zu gestalten. Wir wollen nicht einen kurzfristig höheren Unternehmenswert, sondern ein nachhaltiges Wachstum. Damit besteht eine grosse Zielübereinstimmung zwischen unseren Aktionären und den übrigen Anspruchsgruppen wie beispielsweise unseren Mitarbeitern. Alle sollen gleichermassen von den langfristig ausgerichteten Entscheidungen unseres Managements profitieren.

Die wichtigsten Ereignisse



Januar

Um weitere Synergien zu realisieren und den Marktanteil auszubauen, gliedert sich der SIG-Konzern ab 1. Januar 2002 in drei auf den Markt ausgerichtete Divisionen.

Februar

Die SIG übernimmt alle Anteile der Rexam Combibloc Ltd. in Newcastle. Damit schafft der Konzern die Voraussetzung für einen Ausbau der Geschäftstätigkeit der SIG Combibloc in England.

März

Die SIG richtet die Zusammensetzung des Verwaltungsrates weiter auf die Erfordernisse eines reinen Verpackungskonzerns aus. Andreas Koopmann, Lambert Leisewitz und David Schnell werden neu in den Verwaltungsrat gewählt.

April

SIG Pack präsentiert an der internationalen Verpackungsmesse Interpack eine neue Generation modularer Verpackungssysteme.

Mai

Die SIG verkauft die SIG Pack Eagle Inc. in Oakland, CA (USA). Mit der Devestition vollzieht die Division SIG Pack einen weiteren Schritt in der Umsetzung der Strategie einer Konzentration auf die Kernkompetenzen.

Juni



Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

Die SIG Holding AG verkauft rückwirkend per 30. Juni 2002 das Geschäft von Riley Product Handling in Derby, UK, an das Management. Mit der Devestition vollzieht die SIG einen weiteren Schritt in der Umsetzung der Strategie einer Konzentration auf Kernkompetenzen.

SIG übernimmt den Formenbauer Ryka Blow Molds Ltd. in Mississauga bei Toronto (CN). Mit der Übernahme stärkt der SIG-Konzern seinen Marktzugang in Nordamerika.

SIG Corpoplast präsentiert mit Plasmax ein neuartiges Plasma-Beschichtungsverfahren für PET-Flaschen.

Die SIG baut die Präsenz in China aus. Die Grundsteinlegung für ein neues Packstoffwerk der SIG Combibloc erfolgte am 27. November 2002 in Suzhou.

Parma, Italien | 14.1.2003 | 11.00 Uhr

Warum nicht Musik in Flaschen abfüllen? Schliesslich hat SIG Simonazzi schon für vieles eine Lösung gefunden. So hat das Projektteam im Teatro Regio im italienischen Parma eine komplette Abfüllanlage installiert. Während des Konzerts wurde die mit Richtmikrofonen aufgenommene Musik digitalisiert und via Lichtleiter in PET-Flaschen geleitet.

Die SIG verpackt alles – sogar Musik.





Rayong, Thailand | 21.11.2002 | 11.30 Uhr

Eine Ananasplantage als riesige Arena in Form eines SIG-Logos: Dieses Werk schufen in schweisstreibender Handarbeit die Mitarbeitenden der SIG Combibloc im thailändischen Rayong. In der Arena lief unter der begeisterten Mitwirkung von Waisenkindern ein Spektakel ab, welches die Vielfalt Asiens bildhaft umsetzte. Die Aktion dokumentierte den Stolz und die Freude des Teams, das Jubiläum der SIG gemeinsam zu feiern.





Chicago, USA | 4.11.2002 | 16.00 Uhr

In dunkelblaues Seidenvinyl gepackt – über 1 300 Quadratmeter brauchte es – wurde ein Hafenkreuzschiff in Chicago. SIG Doboy lud mehr als 400 Gäste auf den Lake Michigan ein, um das 150-Jahr-Jubiläum der SIG zu feiern. Die Verpackung des Schiffs entsprach ganz dem Leitspruch: «SIG enjoys packaging».





Argentinien

SIG Tecnología para Plásticos
(Argentina) S.A.
Jorge Oleskow
Piedras 383-5° piso (frente)
RA-C1070 Buenos Aires
T +54 11 4 343 03 68
F +54 11 4 343 10 80

Brasilien

SIG Beverages Brasil Ltda.
Jan Leemann
Rod. Regis Bittencourt, Km. 286
BR-Itapeçerica da Serra 068500-000
São Paulo
T +55 11 46 68 70 00
F +55 11 46 68 70 98

SIG Combibloc do Brasil Ltda.
Achim Lubbe
Rua Iguatemi, 192 -1° andar
BR-São Paulo, SP 01451-010
T +55 11 31 68 40 29
F +55 11 31 68 40 18

SIG Pack Ltda.
Ernesto Grassl
Avenida Juruá 606, Alphaville, Bârueri
BR-06455-905 São Paulo
T +55 11 41 91 68 00
F +55 11 41 91 61 97

China

SIG (China) Beverage Machinery Co. Ltd.
James Chen
No. 16, Hong Da Bei Lu, Beijing
Economic & Technological
Development Area
CN-Beijing 100176
T +86 10 67 88 62 10
F +86 10 67 88 61 97

SIG Combibloc (Suzhou) Co. Ltd.
Douglas Broughton
Unit 5-6, 10/F, Century Financial
Tower, 1 Suhua Road, Suzhou
Industrial Park
CN-Suzhou 215021
T +86 51 26 76 13 11
F +86 51 26 76 13 22 2

SIG Combibloc Packaging Technology
Services Co. Ltd.
Frank Hofmann
Section c Floor Two Building 12# Plot 5
District F No. 55 Xiya Rd.,
Shanghai Waigaoqiao
CN-Shanghai 200137
T +86 21 62 48 08 85
F +86 21 62 49 95 41

SIG Plastics Technology
Guangdong Co. Ltd.
Howard Libauer, Richard Yan
Daliang, Hongang District Industrial
Zone
CN-Shunde, Guangdong, 528300
T +86 76 52 33 91 00
F +86 76 52 62 03 66

Deutschland

PKL Flexible Verpackungen GmbH
Harald Kuske
Rurstrasse 58
DE-52441 Linnich
T +49 2462 79 0
F +49 2462 79 24 94

SIG Beverages Germany GmbH
Heinrich Storm
Helenenstr. 149
DE-45143 Essen
T +49 201 6 33 00
F +49 201 6 33 12 53

SIG Blowtec GmbH & Co. KG
Andreas Kandt
Brüsseler Str. 13
DE-53842 Troisdorf
T +49 2241 48 91 00
F +49 2241 48 92 55

SIG Cantec GmbH & Co. KG
Günter Rosendahl
Helenenstr. 149
DE-45143 Essen
T +49 201 6 33 14 61
F +49 201 6 33 12 39

SIG Combibloc Systems GmbH
Bernhard Bette
Jagenbergstrasse 1
DE-41468 Neuss
T +49 2131 318 0
F +49 2131 318 144

SIG Combibloc GmbH
W. Walter Schäfers
Manfred Schlapps
Rurstrasse 58
DE-52441 Linnich
T +49 2462 79 0
F +49 2462 79 25 19

SIG Combibloc Zerspanungstechnik
GmbH
Hermann-Josef Bucker
Walkmühlenstrasse 4
DE-52074 Aachen
T +49 241 93 05 04 23
F +49 241 13 06 4

SIG Corpoplast GmbH & Co. KG
Dr. Norbert Bargelé, Dr. Olaf Weiland
Meiendorfer Str. 203
DE-22145 Hamburg
T +49 4067 90 70
F +49 4067 90 72 70

SIG Euro Holding AG & Co. KG aA
Joachim Frommherz
Weilheimer Strasse 5
DE-79761 Waldshut-Tiengen
T +49 7741 6 44 55
F +49 7741 20 28

SIG Hamba Filltec GmbH & Co. KG
Rudolf Gutmann
Im Langental 6
DE-66539 Neunkirchen/Saar
T +49 6821 40 13 13 9
F +49 6821 40 13 14 9

SIG Information Technology GmbH
Arndt Gelenkirchen
Rurstrasse 58
DE-52441 Linnich
T +49 2462 79 0
F +49 2462 79 25 19

SIG Kautex GmbH & Co. KG
Dr. Roger Stehr
Kautexstr. 54
DE-53229 Bonn
T +49 228 48 90
F +49 228 48 94 14

SIG Moldtec GmbH & Co. KG
Peter Horn
Helenenstr. 149
DE-45143 Essen
T +49 201 6 33 00
F +49 201 6 27 32 1

SIG Pack Services GmbH
Werner Rurmann
Mindener Str. 12
DE-40227 Düsseldorf
T +49 211 77 92 47 10
F +49 211 77 92 47 11

SIG Simonazzi Germany GmbH
Lothar Schmidt
Meiendorfer Str. 203
DE-22145 Hamburg
T +49 4067 907 460
F +49 4067 907 461

Frankreich

SIG Combibloc S.à.r.l.
Stéphane Malbois
1, rue d'Anjou
FR-92604 Asnières Cedex
T +33 1 41 11 42 42
F +33 1 41 11 42 40

SIG Pack Services S.à.r.l.
Claude Vevaud
1, rue d'Anjou BP 207
FR-92604 Asnières Cedex
T +33 1 41 11 51 00
F +33 1 41 11 51 01

SIG Plast Equip (France) S.A.S.
Christophe Feugas
12, rue Albert Duludet
FR-93120 La Courneuve
T +33 1 49 92 93 93
F +33 1 49 92 93 90

Grossbritannien

SIG Combibloc Ltd.
Stefan Haferkorn
Blackthorn Way
GB-Houghton-le-Spring
Tyne and Wear, DH4 6JN
T +44 0 191 385 31 31
F +44 0 191 385 47 13

SIG Pack Services Ltd.
John Sadler
Unit 2A, Meteor Business Park
Meteor Centre, Mansfield Road
GB-Derby DE21 4SU
T +44 133 262 62 62
F +44 133 262 62 88

SIG Plastics Technologies (UK) Ltd.
Graham Porcas
Unit 15, Drakes Mews, Crownhill
GB-Milton Keynes, Bucks, MK8 0ER
T +44 190 826 17 77
F +44 190 826 10 50

SIG Simonazzi UK Ltd.
Rob Cornish
28 Chase Road, Park Royal
GB-London NW10 6QN-K
T +44 208 965 40 21
F +44 208 965 15 91

Indien

SIG Simonazzi (India) Pvt Ltd.
Parminder Dadhwal
B-30, Greater Kailash 1
IN-New Delhi - 110048
T +91 11 26 29 27 81
F +91 11 26 29 27 86

Italien

SIG Alfa S.p.A.
Paolo Vieno
Via Natta, 4 Z. I. Valdaro
IT-46100 Mantova (MN)
T +39 0376 34 41
F +39 0376 30 25 95

SIG Comaco S.p.A.
Franco Sommi
Via A Volte, 1
IT-42027 Montecchio Emilia (RE)
T +39 0522 86 05 11
F +39 0522 86 67 47

SIG Combibloc S.r.l.
Alberto Ghirlanda
Via Varese, 18
IT-20121 Mailand
T +39 0229 01 40 30
F +39 0229 01 74 62

SIG Elettroc 80 S.p.A.
Enrico Grassi
Johan Castegren
Via G. Marconi, 23
IT-42030 Viano (RE)
T +39 0522 76 20 11
F +39 0522 98 84 81

SIG Holding Italia S.p.A.
Dr. Riccardo Rosselli
Via La Spezia 241A
IT-43040 Parma
T +39 0521 99 91
F +39 0521 99 94 81

SIG Manzini S.p.A.
Franco Sommi
Via Paradigna, 94/A
IT-43100 Parma (PR)
T +39 0521 27 71 11
F +39 0521 27 37 95

SIG Simonazzi Blowform S.p.A.
Luigi Panzetti
Via Fratelli Cavelli, 22
IT-43015 Noceto (PR)
T +39 0521 66 70 11
F +39 0521 62 77 44

SIG Simonazzi S.p.A.
Luigi Panzetti
Via La Spezia 241/A
IT-43040 Parma (PR)
T +39 0521 99 91
F +39 0521 95 90 09

SIG Tecnologia Plastica (Italia) S.r.l.
Massimo Bollati
Via Mazzini 30
IT-21052 Busto Arsizio (VA)
T +39 0331 63 74 84
F +39 0331 63 82 73

Kanada

Ryka Blow Molds Ltd.
Michael Ryan
1608 Bonhill Road
CA-Mississauga, Ontario L5T 1C7
T +1 905 670 14 50
F +1 905 670 26 21

SIG Plastics Technologies (Canada) Inc.
Denis Semerak
2505 Dunwin Drive, Unit 6
CA-Mississauga, Ontario L5L 1T1
T +1 905 828 00 44
F +1 905 828 92 40

Korea

SIG Combibloc Korea Ltd.
Dirk Maehr
2nd Floor, Dong Sung Building
229-11, Poi-Dong, KangNam-Gu
KR-Seoul 135-964
T +82 2 2057 90 57
F +82 2 2057 29 57

Malaysia

SIG Simonazzi (Pacific) Sdn Bhd
Franz Kain
Suite A-07-01
Plaza Mont 'Kiara 2 Jalan Kiara
MY-50480 Kuala Lumpur
T +60 3 6201 22 16
F +60 3 6201 22 71

Mexiko

SIG Combibloc México S.A. de C.V.
Marcos Vazquez
Calle Amores N° 334, Col. del Valle
MX-03100 Mexiko, D.F.
T + 52 5 555 36 84 78
F + 52 5 556 87 31 60

SIG Simonazzi México S.A. de C.V.
Fernando Gonzales
Pedro de Alarcon, 45 Jardines Vallarta
MX-45020 Guadalajara – Jalisco C.P.
T +52 3 629 08 80
F +52 3 629 51 66

SIG Tecnología para Plásticos (México)
S. de R.L. de C.V.
Felipe Santiago Tovar
Calle Amores N° 334, Col. del Valle
MX-03100 Mexiko, D.F.
T +52 5 523 04 77
F +52 5 523 10 29

Niederlande

SIG Combibloc B.V.
Jeroen Wiggers
Amarilstraat 11
NL-7554 TV Hengelo (O)
T +31 74 2 55 44 55
F +31 74 2 55 44 00

Österreich

SIG Combibloc Ges.m.b.H
Walter Thaller
Dr. Martin Inama
Industriestrasse 3
AT-5760 Saalfelden
T +43 65 82 79 90
F +43 65 82 79 92 70

Polen

SIG Combibloc Sp.z.o.o.
Wlodek Wiktorowski
ul. Bekasow 63/65
PL-02-803 Warschau
T +48 22 644 17 02
F +48 22 644 34 75 133

Rumänien

SIG Combibloc S.R.L.
Ovidiu-Constantin Ghiricociu
Str. Av. Aley. Serbanescu Nr. 38
RO-7000 Bukarest
T +40 1 232 18 21
F +40 1 232 18 61

Russland

SIG Combibloc Service Center
Oleg Antonov
ul. Usacheva 33/2, Block 6, 2nd floor
RU-119048 Moskau
T +7 502 933 02 70
F +7 502 933 02 71

SIG Simonazzi (Russia) O.o.o.
Johannes Melis
Ozerkovskij per. 1/18 - Building 1
RU-113184 Moskau
T +7 095 258 44 55
F +7 095 258 68 94

Schweiz

Berufsbildungszentrum
SIG Georg Fischer AG
Bruno Leu
Industrieplatz
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
T +41 52 674 69 42
F +41 52 674 64 30

SIG Beverages International AG
Ralf Bajorat
Industrieplatz
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
T +41 52 674 75 88
F +41 52 674 64 00

SIG Combibloc (Schweiz) AG
Oliver Betzer
Dolderstrasse 71
CH-8032 Zürich
T +41 1 253 71 31
F +41 1 253 71 32

SIG Combibloc International AG
Rolf-Dieter Rademacher
Industrieplatz
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
T +41 52 674 75 00
F +41 52 674 72 00

SIG Demaurex SA
Dr. Marc-Olivier Demaurex
Chemin des Mésanges 3
CH-1032 Romanel-sur-Lausanne
T +41 21 644 25 00
F +41 21 644 25 01

SIG Finanz AG
Marco Haussener
Laufengasse 18
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
T +41 52 674 61 11
F +41 52 674 65 56

SIG Holding AG
Dr. Roman Boutellier
Laufengasse 18
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
T +41 52 674 61 11
F +41 52 674 65 56

SIG Pack International AG
Dr. Beat Kälin
Laufengasse 18
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
T +41 52 674 65 00
F +41 52 674 65 23

SIG Pack Services AG
Fritz Schütz
Industrieplatz 1
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
T +41 52 674 75 54
F +41 52 674 64 07

SIG Pack Systems AG
Bruno Mendler
Industriestrasse
CH-8222 Beringen
T +41 52 674 77 77
F +41 52 674 66 04

SIG Sapal SA
Martin Löw
44, Av. du Tir-Fédéral
CH-1024 Ecublens
T +41 21 633 52 00
F +41 21 633 52 11

SIG Schweizerische
Industrie-Gesellschaft
Thomas Burkhardt
Industrieplatz
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
T +41 52 674 70 00
F +41 52 674 65 45

SIG Transver AG
Hans Hostettler
Zürcherstrasse 42
CH-8852 Altendorf
T +41 55 451 88 88
F +41 55 451 88 89

SIG allCap AG
Herbert Wohligenannt
Rheinstrasse 36
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
T +41 52 674 76 11
F +41 52 674 65 85

Singapur

SIG Pack Pte. Ltd.
Chee Kian Kang
31 Tannery Lane # 04-01
SG-347788 Singapur
T +65 746 06 00
F +65 746 31 00

Spanien

SIG Combibloc S.A.
Wolfgang Stamm
Avda. Doctor Severo Ochoa, 47, 1ºB
ES-28004 Alcobendas (Madrid)
T +34 91 484 13 30
F +34 91 661 75 54

SIG Simonazzi Iberica S.A.
Francesco Xavier Guasch Fontboté
Provenza, 385
ES-08025 Barcelona
T +34 93 476 18 18
F +34 93 207 63 42

SIG Tecnología para Plásticos
(España) S.L.
Joan Pujol
Balmaes 73, pral.
ES-08007 Barcelona
T +34 93 451 54 61
F +34 93 453 07 92

Taiwan

SIG Combibloc Taiwan Ltd.
Dirk Maehr
3F, No. 260, Ta Yeh Road Peitou District
Taipei, Taiwan R.O.C.
T +88 62 28 97 60 00
F +88 62 28 97 66 55

Thailand

SIG Beverages Asia Pacific Pty. Ltd.
Rolf Trippler
No. 591, United Business Center II,
Floor 16, Room 1603
Sol Sukhumvit 33, Sukhumvit Road,
Kwaeng Klongton Nue, Khet Wattana
TH-Bangkok Metropolis
T +66 2 662 32 65 14
F +66 2 662 32 64

SIG Combibloc Ltd.
Norbert Hoffmann
Eastern Seaboard Industrial Estate
33 Moo 4, Highway No. 331
Amphur Pluakdaeng
TH-Rayong 21140, Thailand
T +66 38 95 41 00
F +66 38 95 41 03

Tschechien

SIG Combibloc s.r.o.
Zdenek Kovár
Cihlářská 661
CZ-50311 Hradec Králové
T +42 495 80 07 11
F +42 495 43 62 70

USA

Byesville Aseptics Inc.
Tom Szymaniak
P.O. Box 280, 100 Hope Road
us-Byesville, Ohio 43723
T +1 740 685 25 48
F +1 740 685 65 50

SIG Combibloc Inc.
Ben Hamer
4800 Roberts Road
us-Columbus, Ohio 43228-9699
T +1 614 876 37 00
F +1 614 876 86 78

SIG Dobby Inc.
William Heilhecker
869 South Knowles Avenue
us-New Richmond, WI 54017
T +1 715 246 65 11
F +1 715 246 65 39

SIG Holding USA Inc.
Julie Foss
869 South Knowles Avenue
us-Raleigh, NC 27604
T +1 715 246 65 11
F +1 715 243 22 29

SIG Pack Services Inc.
Harold Carr
2401 Brentwood Road
us-Raleigh, NC 27604
T +1 919 877 08 86
F +1 919 877 08 87

SIG Kautex Inc.
Wolfgang Meyer
260 Evans Way
us-North Branch, New Jersey 08876
T +1 908 252 93 50
F +1 908 253 95 65

SIG Beverages North America, Inc.
Tony Hooimeijer
260 Evans Way
us-North Branch, New Jersey 08876
T +1 908 252 93 50
F +1 908 252 93 52

SIG Simonazzi North America Inc.
Dr. Harald Lülting
808 Stewart Avenue
us-Piano (TX) 75074
T +1 972 422 58 08
F +1 972 424 50 41

Ungarn

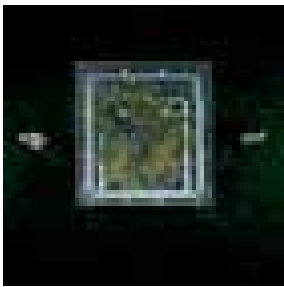
SIG Combibloc Kft
Tamás Rubóczy
Árpád krt. 4
HU-6000 Kecskemét
T +36 76 48 70 41 0r 44
F +36 76 48 70 45

Vereinigte Arabische Emirate

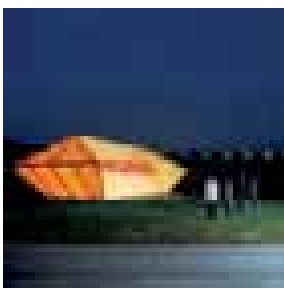
SIG Combibloc Obeikan FZCO
Abdallah A. Al-Obeikan
P.O. Box 54335
AE-Dubai Airport Free Zone
T +97 14 299 62 62
F +97 14 299 62 63



São Paulo, Brasilien | Seite 4



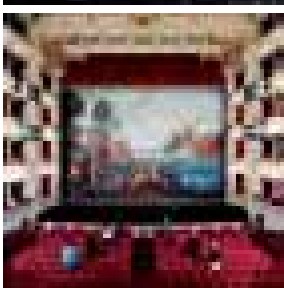
Linnich, Deutschland | Seite 18



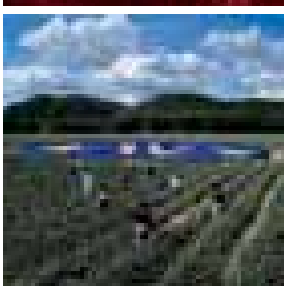
Beringen, Schweiz | Seite 28



Hamburg, Deutschland | Seite 38



Parma, Italien | Seite 72



Rayong, Thailand | Seite 74



Chicago, USA | Seite 76